

Dr. Robert Malone – Auszüge aus einem Interview

Sez sezession.de/65252/dr-robert-malone-auszuege-aus-einem-interview

Caroline Sommerfeld



6. Januar 2022

Im Netz wurde das dreistündige Interview mit dem Erfinder der mRNA-Impfung, Dr. Robert Malone, von allen Plattformen gelöscht.



Auf [Odysee](#) gibt es noch eine von einem privaten Kanalbetreiber hochgeladene Version des kompletten Podcasts mit Joe Rogan. Ich habe drei zentrale längere Passagen ins Deutsche übersetzt – das ganze Interview würde ungefähr 45 Seiten umfassen.

Wie wird ein Insider zum Paria?

Dr. Malone, ursprünglich Molekularbiologe, dann Virologe (der in den 80er Jahren die Wirkung von Retroviren bei Krebs entdeckte und maßgeblich an der Entwicklung von mRNA-Impfstoffen beteiligt war), berichtet eingangs über die an ihm 2021 ausgeübte *cancel culture*: Zuerst wurde er vom Berufskontaktenetzwerk LinkedIn verbannt, da er darauf hinwies, daß ein Aufsichtsratsvorsitzender der Nachrichtenagentur Reuters auch im Beraterstab von Pfizer vertreten ist.

Einen Tag vor dem Interview mit Joe Rogan am 31.12.2021 wurde Malone auf Twitter gesperrt. Der mutmaßliche Grund („they never tell anybody“) für die Löschung waren zwei Tweets, in denen er auf ein Video einer kanadischen Forschergruppe über Datenmanipulation bei Pfizer und auf ein Video des WEF hinweist, in dem dieses seine eigene Strategie der Mediensteuerung darstellt. Malone bekam von Twitter nur die Antwort, daß seine Nachrichten dazu beitrügen, „Impfzögerlichkeit“ („vaccine hesitancy“) zu befördern.

Ich habe drei längere Passagen übersetzt: 1.) Malones Zusammenarbeit mit Pharmagiganten und CIA, 2.) die „Trusted News Initiative“ und 3.) die These von der *mass formation psychosis* zur Erklärung des Verhaltens der Weltbevölkerung unter „Covid19“. Den Verlauf des Interviews – den größten Teil machen Malones Ausführungen zu medizinischen Themen aus – skizziere ich zwischen den übersetzten Passagen.

Das Interview ist ein signifikantes Zeitdokument, denn es zeigt: Man muß kein Impfgegner sein, man kann sogar das komplette normalwissenschaftliche Corona-Paradigma vertreten, und doch greifen alle Mechanismen, mit denen marginalisiert wird, wer Zweifel äußert.

Zum Interview: Nach der Begrüßung erzählt Malone seinen beruflichen Werdegang.

ROBERT MALONE: ... ich habe über hundert klinische Studien geleitet, vor allem im Bereich Impfungen, aber auch im Bereich der Verwendung von Medikamenten außerhalb ihres eigentlichen Zwecks. Bei jedem Ausbruch (einer Epidemie) seit AIDS bin ich involviert gewesen. Ich habe buchstäblich Millionen Dollar verdient durch staatliche Stipendien und Verträge. Mehrfach wurde ich als Studienleiter hinzugezogen, wenn es um die Vergabe von Millionenverträgen in den Bereichen Impfungen und Biowaffenverteidigung ging. Unzählige Stunden habe ich in Meetings der CDC (*Center for Disease Control*, amerikanische Seuchenschutzbehörde) und der ACIP (*Advisory Committee on Immunization Practices*, entspricht etwa der StiKo in der BRD) verbracht. Ich habe sehr viele Freunde innerhalb des CDC und arbeite eng mit dem Verteidigungsministerium im Bereich Biowaffenverteidigung zusammen, die sind meine Lieblingskunden. Auch mit der Gruppe Chemiewaffenabwehr des Verteidigungsministeriums arbeite ich zusammen, das sind aber nicht dieselben Leute wie die mit dem Wuhan-Labor, die gehören zu einem anderen Zweig der DTRA (*Defense Threat Reduction Agency* im US-Verteidigungsministerium). Ich habe auch viele Freunde im Geheimdienst – das heißt: ich bin ein ziemlicher Insider in Regierungskreisen, auch Tony Fauci kenne ich persönlich. Ich hatte zeit meines Berufslebens mit ihm zu tun, damals, als Ebola ausgebrochen ist, war ich quasi die Speerspitze bei der Impfstoffentwicklung gegen Ebola. Das ist heute der Impfstoff der Firma Merck gegen Ebola, ich hab damals Merck dafür gewinnen können.

JOE ROGAN: Das heißt, du warst da drin, damals, bevor die Pandemie ausgebrochen ist. Und jetzt hält man dich irgendwie ... ganz seltsam für einen Ketzer oder so ...

MALONE: Paria.

Im folgenden beschreibt Malone die Löschung auf LinkedIn und kommt dann zur Frühphase des "Wuhan-Virus":

MALONE: Du fragst mich nach meiner eigenen Geschichte mit Covid?

ROGAN: Wieso hast du dich impfen lassen?

MALONE: Ich bin auch zweimal infiziert gewesen.

ROGAN: Nach der Impfung?

MALONE: Einmal vorher, Ende Februar 2020. Ich war gerade auf einer Tagung des MIT zu Medikamentenforschung und künstlicher Intelligenz. Das war vor dem Lock-down, im Februar 2020. Aber es reicht noch weiter zurück: es gibt da einen CIA-Agenten, mit dem ich auch gemeinsam publiziert habe, Michael Callahan. Der war im letzten Quartal 2019 in Wuhan und hat mich am 4. Januar 2020 angerufen. Ich war gerade dabei, ein Team zu leiten, das mit der Entwicklung von Medikamenten gegen Nervengiftschäden für die DTRA befaßt war, inklusive Hochleistungscomputer- und Bioroboterforschung, ziemlich hochspezialisierte Sachen also. Michael sagte mir: Robert, ihr müßt umdrehen, wir haben ein Problem mit diesem neuen Virus. Ich hatte mit ihm bei früheren Ausbrüchen zusammengearbeitet. So kam es, daß ich mich darauf konzentrierte, einen Proteasehemmer für dieses Virus zu modellieren, als diese Virensequenz am 11. Januar als das „Wuhan-Virus“ freigesetzt (oder: bekannt) wurde (“released” kann zweierlei bedeuten, der Unterschied ist von größter Bedeutung: „when the sequence was released on Jan 11th as the Wuhan seafood market virus“, Anm. CS). Und seitdem bin ich ununterbrochen mit der Zweckumnutzung von Medikamenten gegen dieses Virus beschäftigt (...).

Der darauf folgende Teil des Interviews beschäftigt sich mit der Wirksamkeit von Hydroxychloroquin und Ivermectin. Malone bekräftigt, daß seine Forschungen zum *drug repurposing* – auf Deutsch etwa: Medikamentenanwendung außerhalb des Ursprungszwecks – dieser beiden Mittel von der FDA unterbunden worden ist. *Off-label use*, also die praktische Verschreibung solcher Medikamente außerhalb der von der FDA ausgegebenen Richtlinie, wurde auf diese Weise unmöglich – später kommt er darauf zu sprechen, daß im indischen Bundesstaat Uttar Pradesh und in Afrika just diese Medikamente erfolgreich angewendet wurden bzw. werden. Dr. Malone berichtet dann über seine eigenen Impfnebenwirkungen und die Manipulation von Nebenwirkungslisten. Sie kommen darauf zu sprechen, wie solche Vertuschungen möglich sind.

MALONE: Die BBC verkündete der Welt im vergangenen Herbst, daß sie eine Organisation entwickelt haben, die *big tech* und *big media* verknüpft, um der Regierung dabei zu helfen, demokratische Wahlsysteme – mit kleinem d bei „democratic“, du weißt schon (gemeint ist nicht die Partei der Demokraten mit großem D, Anm. CS) – zu unterstützen. Wahlen sollten unbeeinflusst von feindlichen Mächten und deren Medienkampagnen abgehalten werden, du erinnerst dich bestimmt, daß sich das gegen Rußland gerichtet hat und so. Die Antwort der westlichen Staaten war also, diese neue Struktur aufzubauen, die *Trusted News Initiative* heißt. Damit sollen alle Informationen über Wahlen überwacht werden, damit keine ausländischen Informationen in den demokratischen Wahlprozeß einsickern und ausländische Akteure keinen Einfluß darauf nehmen. Je nun, kurz nachdem diese Initiative gegründet worden war, hat auch die pharmazeutische Industrie davon Wind bekommen: hiermit könnte man doch eine besonders teuflische Gefahr abwenden, nämlich diejenige, die mit dem abwertenden Begriff „Impfgegner“ (*anti-vaxxer*) bezeichnet wird. Auch gegen „Klimaleugner“ ließ sich das perfekt einsetzen. Du mußt wissen, „Impfgegner“ ist als Begriff dazu da, jeden, der irgendwelche Sorgen bezüglich der Sicherheit von Impfungen äußert, abzuservieren. Jeden, der irgendwas sagt, das im Gegensatz zu den Interessen der Impfindustrie steht.

ROGAN: Stimmt.

MALONE: Nun, und dann wurde entschieden, daß mit genau demselben Werkzeugkasten die internationalen Medien und High-Tech-Firmen unter der Leitung der BBC als Achse gegen Fehlinformation und Desinformation zur Impfung aufgebaut werden sollten. In einer Presseankündigung im letzten Herbst haben sie dann verlautbart, daß darunter alles fällt, was zu „Impfzögerlichkeit“ führen könnte, also was sich gegen die offiziellen Verlautbarungen der WHO und der nationalen Gesundheitsbehörden richtet.

Also, du mußt dir das so vorstellen: wenn die CDC sagt, die Erde ist flach, dann ist sie flach und dann gibt es keine Diskussion mehr darüber. Ich hab absichtlich so ein blödes Beispiel gewählt, um zu verdeutlichen: alles, was die CDC, oder Tony Fauci oder Tedros sagen, ist *per definitionem* wahr. Jede Information, die dieser Wahrheit entgegensteht, wird unterdrückt, wird gelöscht und genauso die Leute (in den Sozialen Medien), die irgendwas äußern, was zu Impfzögerlichkeit führen könnte.

Auch wenn man meinen müßte, solche Entscheidungen sollten doch informierte Zustimmung, persönliche Risiko-Nutzen-Abwägungen usw. beinhalten – nein, alle solche Überlegungen spielen keine Rolle mehr, diese Leute dürfen in den Sozialen Medien nicht mehr interagieren, weil sie die „falschen Informationen“ verbreiten.

Malone erläutert daraufhin die „Great Barrington Declaration“ führender Epidemiologen zur Wirkungslosigkeit von Lockdowns, den Zusammenhang von Infektionsraten und PCR-Tests; daß Krankenhäuser hohe finanzielle Belohnungen für „Coronatote“ erhalten und die Unleugbarkeit von Zyklusstörungen und Myokarditis durch Lipidnanopartikel.

Dazwischen befindet sich die oben zitierte Passage über seine berufsethische Motivation. Des weiteren bespricht er die Giftwirkung des natürlich vorkommenden und des genetisch veränderten Spike-Proteins; die Ununterscheidbarkeit von „Long Covid“ und *post-vaccine syndrome*; den Zusammenhang von Erkältungsviren und Test-Positivität; indirekte Kanzerogenität der mRNA-Vakzine durch Immunsuppression; Immunflucht der sogenannten Mutationen, impfverstärkte Infektion und sogenannte „Antigen-Erbsünde“.

MALONE: Laß mich noch etwas erklären. Gestern habe ich mir die *New York Times* durchgeschaut, um Artikel zu Omikron und Pädiatrie zu suchen, weil ich eine Diashow vorbereitet habe. Und da sah ich diese Titelüberschrift in der NYT über einen Epidemiologen und einen Vakzinologen, und der Titel hieß: *How to Think About Omicron's Risk for Children*. Die haben das genau so gesagt: so sollen wir denken, wir sagen euch, wie ihr denken sollt! Begreifen wir endlich: in so einer Welt befinden wir uns jetzt.

Matthias Desmet hat eine brillante Untersuchung veröffentlicht, für mich war das ein Aha-Erlebnis. Er hat untersucht, was zum Teufel in den 20er und 30er Jahren in Europa passiert ist. Eine gebildete und intelligente Bevölkerung konnte dem Wahnsinn anheimfallen. Wie konnte das passieren? Die Antwort nennt Matthias Desmet [mass formation psychosis](#). Wenn in einer Gesellschaft die Einzelnen voneinander entfremdet werden, die Angst frei flottiert, eine Angst, in der keiner mehr die Dinge begreifen kann – dann richtet sich die Aufmerksamkeit dieser Einzelnen auf einen Führer oder einen einzelnen herausstechenden Konzentrationspunkt, wie bei der Hypnose. Dann werden die Menschen buchstäblich hypnotisiert und können zu allem gebracht werden. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, daß die Leute dann typischerweise diejenigen als Führungspersonen identifizieren, die ihnen genau sagen: Du hast dieses Leiden, wir können dir helfen, wir und nur wir allein lösen dein Problem. Dann folgen die Menschen diesen Anführern bis in die Hölle. Es spielt keine Rolle, ob sie lügen, oder ob die Datenlage irgendwas hergibt, aber wer deren Narrativ bezweifelt, wird sofort angegriffen.

Weißt du, vor 2019 haben sich alle beschwert, daß die Welt so sinnlos geworden ist, blablabla, und wir sind alle vereinzelt, jeder macht nur noch seins, es gibt keinen sozialen Zusammenhalt mehr außer die Sozialen Medien.

Und dann passierte dieses Ding und jeder richtete sich komplett darauf aus. So entsteht eine Massenformierungspsychose. Genau das ist hier und heute geschehen. Es gibt aber durchaus Auswege. Matthias (Desmet) empfiehlt, daß die Leute erkennen müssen, daß wir uns bereits in einem globalen Totalitarismus befinden. Allerdings hat er in Europa die Erfahrung gemacht, daß die Erkenntnis, daß es eine größere Bedrohung gibt als das Virus, genauso spaltend wirkt. Innerhalb der Hypnose wird bloß ein Übeltäter durch einen größeren ausgetauscht – und leicht kann ein neuer Anführer daherkommen und die Hypnose ausüben. Das wahre Problem ist, und damit kommen wir auf unseren Kernpunkt zurück, wir sind als Gesellschaft krank. Wir müssen uns selber heilen, eine Möglichkeit dazu ist, daß wir zusammenkommen, soziale Bindungen neu aufbauen. Integrität muß im Mittelpunkt stehen, das ist eigentlich die menschliche Würde. Aber dazu müssen wir erstmal so etwas wie einen gemeinsamen Ausgangspunkt finden.

Am Schluß besprechen sie noch die Selbstzensur, die man sich zwangsläufig auferlegt und *tribal formation*, d.h. primitive Gruppenzugehörigkeit durch Impfstatusgeilheit. Rogan fragt nach der Gefährlichkeit der Impfung für Kinder – die offiziellen Nebenwirkungslisten geben diese nicht her, aber Whistleblower-Krankenschwestern und “plötzlich und unerwartet” zu

Tode gekommene Sportler sollte man nicht ignorieren. Entscheidend ist jedoch das ärztliche Ethos: *primum non nocere*. Malone: "Wenn ein Virus dich natürlicherweise infiziert, und du trägst einen Schaden davon, dann habe ich als Arzt diesen Schaden nicht verursacht."

Steht dieser Mann innerhalb oder außerhalb des Systems? Wo liegen dessen Grenzen? Hat sich Big Pharma die Medizin endgültig einverleibt und Dr. Malone ist einer der letzten Mohikaner? Fragen, zu deren Diskussion ich die SiN-Leser einlade.

Nichts schreibt sich von allein!

Das Blog der Zeitschrift Sezession ist die wichtigste rechtsintellektuelle Stimme im Netz. Es lebt vom Fleiß, von der Lesewut und von der Sprachkraft seiner Autoren. Wenn Sie diesen Federn Zeit und Ruhe verschaffen möchten, können Sie das mit einem Betrag Ihrer Wahl tun.

[Sezession](#)

DE58 8005 3762 1894 1405 98
NOLADE21HAL

Kommentare (138)

Franz Bettinger

6. Januar 2022 22:48

@CS: Großen Dank für die Thematisierung der Affäre Malone. Robert Malone gehört zu der seltenen Spezies Wissenschaftlern, die weitgehend unkäuflich sind und, wenn nötig, die Bedeutung ihrer eigenen wissenschaftlichen Arbeit mindern, relativieren bzw. richtigstellen, so wie es auch die Nobelpreisträger Luc Montagnier bei HIV-AIDS und Kary Mullis beim PCR-Test getan haben, und deren kritische Beiträge seitdem nicht mehr auf Youtube zu finden sind.

Franz Bettinger

6. Januar 2022 23:17

Das heißt nicht, dass diese Wissenschaftler, vor allem Dr. Malone, nur weil sie kritisch sind, in all ihren Ansichten richtig lägen. Man kann durchaus den Großen Impf-Betrug anprangern und dennoch weiter Unsinn glauben: an Viren, Corona und die grundsätzliche Möglichkeit, überhaupt (gegen Infektionen) impfen zu können. Wir stecken heute noch mitten drin in der Pharma-, Viren- und Impf-Gläubigen Matrix. Wir stecken fest im Vor-Lanka'schen (analog zum Vor-Kopernikanischen) Weltbild, bzw. wir sind viel zu nah dran und involviert in die uns teuer verkauften Märchen, die endlich auf den Prüfstand gehören. (Löschen Sie es ruhig; es enthält zu viel Sprengstoff und Empörung-Potential, klar. Aber ich denke oft, irgendwann und irgendwie muss man die Leute ja mal aus ihrer Box rütteln.)

Kommentar Sommerfeld: Ich lösche das nicht, weil es hierher gehört. Aber nur einmal. *Sapienti sat.*

Franz Bettinger

6. Januar 2022 23:40

"*Drug repurposing* – auf Deutsch: Medikamenten-Anwendung außerhalb des Ursprungszwecks“. Man könnte auch sagen: Es ist der Versuch, Medikamente, die einmal desavouiert oder gar vom Markt genommen wurden (wie Thalidomid / Contergan; Resochin / Chloroquin) erneut auf dem Markt zu platzieren. Das ist nicht von vornherein verwerflich. Thalidomid heilt ! immerhin Lepra und wird in diesem sehr kleinen Marktbereich auch heute wieder erfolgreich eingesetzt. Einen Restart mit dem Malaria-Versager Chloroquin wird gerade (gegen die Hexe C) versucht.

Kommentar Sommerfeld: Weshalb Malone auch die bemerkenswerte Beobachtung mitteilt, daß in Afrika womöglich durch weitverbreitete Einnahme von Malaria-Medikamenten "die Pandemie" so erstaunlich wenig von sich reden macht.

tearjerker

7. Januar 2022 00:06

Danke für die Mühe. Ich habe das ganze Interview gehört, in anderen deutschsprachigen Blogs und Veröffentlichungen waren davon nur einzelne Sätze bzw. Schlagworte zu lesen. Zum Thema Einverleibung: Im Frühjahr 2020 während des Lockdowns konnte man z.B. auf den grossen Online Sport-Wettplattformen beobachten, dass in wenigen Tagen weltweit fast alle Sportveranstaltungen zum Erliegen kamen. Wo die grössten Anbieter täglich

Abertausende von einzelnen Sporteignissen mit zehntausenden Wettkategorien anboten, blieben ganz am Ende teils nicht einmal 10 Spiele am Tag gelistet. Man konnte auch gut erkennen, welche Länder noch nicht komplett von der globalen Agenda aufgesogen sind, weil sie die letzten waren, die aufgaben: Chile, Nicaragua, Venezuela, Argentinien, Japan, eine handvoll Subsahara-Staaten und die Ukraine und Weissrussland. Letztere war zeitweise das einzige Land, wo überhaupt noch was lief. Hätte mir vor 5 Jahren jemand gesagt, dass man weltweit gleichzeitig die Ausübung aller Profi- und Breitensportarten per Dekret unterdrücken könnte, alles stoppt und so gut wie niemand muckt, ich hätt's nicht geglaubt.

Franz Bettinger

7. Januar 2022 00:08

"Viren" haben qua Definition keinen eigenen Stoffwechsel. Ivermectin (oder sonst was) kann also nur **un**wirksam sein, da I in Stoffwechsel-Prozesse (Chlorid-Kanäle) eingreift, die es bei Viren nicht gibt. Interessant ist, dass Ivermectin dann höchst ! wirksam wäre, wenn die V-Theorie zuträfe, die (oder einige der) Impfstoffe enthielten Wurmeier, was in einigen Videos dokumentiert wurde. Ich halte diese Videos allerings (ohne es beweisen zu können) für Fälschungen. Aber:

Könnte Ivermectin 'in Teilen Indiens' nicht deshalb wirksam sein, weil die Leute dort unter Würmern leiden? Wurm-Erkrankungen sind ja weltweit sehr häufig. Und Chloroquin wirksam sein, weil es in bestimmten Gegenden noch keine Resochin-Resistenz gegen Malaria gibt? Könnte es nicht sein, dass I und Ch gar nicht gegen C, sondern gegen anderen (wirkliche) Krankheiten wirken?

Gotlandfahrer

7. Januar 2022 02:23

Hochverehrte CS,

ein dickes Brett, dass Sie hier unten dem Darkroom zur Begutachtung überlassen! Aber ich hatte so etwas schon vermisst. Als jemand, der von Medizin nur so viel weiß, dass Zähneputzen wichtig ist und verblendete Schulmediziner mir meinen Blinddarm trotz allem erfolgreich entfernen konnten (ein Vorgang, der heute sogar wieder politische Bedeutung hat), will ich mich einzig und allein an der gestellten Systemfrage versuchen. Dabei vereinfache ich, sicher der Tageszeit geschuldet, womöglich bis ins Unzulässige: Gibt es ein Innen und Außen des Systems? Also können Melone oder Sie oder ich überhaupt *nicht* Teil

dieses beschissenen Systems sein? Man soll Fragen nicht mit Gegenfragen beantworten, daher: Er, ja leider auch Sie und sogar so eine Kellerassel wie ich mögen unserem gemeinsamen System als axiomatischer Antikörper gelten, aber wie eine Impfung einen Krankheitserreger braucht um einen Sinn zu haben, und sei es, indem sie ihn selber erzeugt, braucht das System ihn, um die eigene Bestimmung anzulegen. Aber darauf wollten Sie vermutlich nicht hinaus.

Laurenz

7. Januar 2022 02:41

@Franz Bettinger

"Malone"

Die mangelnde Bestechlichkeit von Herrn Malone basiert wohl auch darauf, daß er nicht mehr arbeiten muß & quasi nur noch beruflich seinem Hobby, seinem liebsten Zeitvertreib nachgeht.

donnerkeil76

7. Januar 2022 07:10

Auf Spotify ist der Podcast nach wie vor online. Joe Rogan betont immer wieder, dass Spotify ihm keine Intervention und keine Zensur zugesichert hat und das auch durchhält.

donnerkeil76

7. Januar 2022 07:16

Nachtrag: dem Podcast mit Dr. Malone ging ein ebenso imposanter und wichtiger voraus, der hier und Deutschland anscheinend keinerlei Beachtung findet: mit Dr. Peter McCullough, einer der führenden und meist veröffentlichten Kardiologen der Welt. Ich lege jedem nahe, diesen Podcast ebenfalls anzuhören.

Kommentar Sommerfeld: Können Sie uns den verlinken?

centurio

7. Januar 2022 08:02

(1/2)

Die Verdrehung der Begriffe ist schon erstaunlich. Da wird ein System durch ein (mehr oder weniger) katastrophales Ereignis herausgefordert und scheitert durch Konzeptlosigkeit, panglossianische Annahmen und einen globalistischen Starrkrampf erbärmlich am Schutz der Bevölkerung.

Anstatt diese Steilvorlage aufzunehmen und das System zu attackieren, wird von vermeintlichen Systemgegnern die Lage geleugnet, wird selbst das unentschlossene und unkoordinierte Dilettieren der Regierungen als Zumutung gebrandmarkt.

Ob Herr Malone innerhalb oder außerhalb des "Systems" steht, ist nicht klar, offenbar versucht er es ja zu retten, damit nicht wieder so etwas wie in den "20er (?) und 30er Jahren in Europa" passiert. Damals wurden "die Menschen buchstäblich hypnotisiert und können zu allem gebracht werden."

Zum Beispiel zu Verschwörungstheorien, nach denen es sich bei dem "Serum" (Boehringer et al.) um eine "Gentherapie" (Kommentarbereich passim) handelt, die zu "grauer Gesichtsfarbe" (Frau Baum in Podcast Spaniel) und "Absterben des Gehirns" (ebenda) führt?

centurio

7. Januar 2022 08:06

(2/2)

Ich bleibe bei der unpopulären These, daß wir dem System einen riesengroßen Gefallen getan haben, indem wir nicht die chaotische Impfstoffbeschaffung, das katastrophale Grenzregime, die Kontrolle der (migrantischen) Infektionsherde oder das Totalversagen der zerbröselten Bürokratie hinterfragt haben, um nur einige Punkte zu nennen, sondern uns auf die Seite der Libertären und der Quacksalber geschlagen haben. 100 Prozent libertär waren wir aber dann doch nicht: Home-Schooling war auf einmal großer Mist.

"Big Pharma" kann man in erster Linie dankbar sein für die gewaltigen Fortschritte der vergangenen Jahrzehnte, mit denen zahlreiche Epidemien eingedämmt werden konnten und die Lebenserwartung in Riesenschritten verlängert wurde. Die medizinisch-

wissenschaftlichen Aussagen von Malone sind angreifbar, genauso wie die von den meisten Wissenschaftlern abgelehnte, gravitatisch benamste "Great Barrington Declaration" (mit Tremolo auszusprechen).

Viele Argumente sind irreführend; nur ein Punkt von zahllosen: Daß die Pandemie in Afrika weniger Auswirkungen hat als in der Ersten Welt, dürfte daran liegen, daß man sich in weiten Teilen des dunklen Kontinents auf Medizinmänner, Geistheiler und das eigene Immunsystem verlassen muß; die Lebenserwartung liegt dort in den 60ern. Ich denke, daß Malone, der sich nicht zu schade ist, beim durchgeknallten Glenn Beck aufzutreten, hier einfach dem Affen Zucker gibt.

Systemkritik manifestiert sich nicht in der Aufgabe der Ratio.

Franz Bettinger

7. Januar 2022 08:41

@Centurio: Lage geleugnet? Big Pharma dankbar sein? Sind Sie irgendwie mit @Skeptiker verwandt? Sie wollen uns (nicht zum ersten Mal) aufs Glatteis führen. Die Lebenserwartung stieg vor allem durch (1) ausreichende Ernährung (egal welcher Qualität) und (2) weniger Arbeitsstress. Big Pharma und Mediziner? Sind Trittbrettfahrer. Das ist übrigens epidemiologisch nachgewiesen. In Regionen wie Griechenland, Albanien, Chile aber auch in der Mongolei mit weit weniger Medizin, die auch noch selbst bezahlt werden muss, sind die Lebenserwartungen genauso gestiegen wie sonst wo. Die Verdrehungen sind ganz andere, als Sie uns glauben machen wollen. Die *Trusted News Initiative* ist natürlich nur die Orwellsche Wort-Verdrehung ins Gegenteil und müsste korrekter Weise *Zensur-Behörde* oder *Propaganda-Abteilung* heißen. - NB: Wann wacht ihr verdeckten Linken endlich auf und reiht euch bei uns ein?

Sugus

7. Januar 2022 08:56

@ centurio

"Viele Argumente sind irreführend; nur ein Punkt von zahllosen: Daß die Pandemie in Afrika weniger Auswirkungen hat als in der Ersten Welt, dürfte daran liegen, daß man sich in weiten Teilen des dunklen Kontinents auf Medizinmänner, Geistheiler und das eigene Immunsystem verlassen muß; die Lebenserwartung liegt dort in den 60ern."

Sie glauben sicher nicht an die Wirkung von Medizinmännern und Geistheilern. Wird durch Afrika nicht bestätigt, dass Corona überwiegend Ältere betrifft? Das wäre dann ja eine Bestätigung der unkonventionellen (rechten) Kritik an den Maßnahmen dagegen.

Ein Fremder aus Elea

7. Januar 2022 09:11

Nun, Theater ist kein System, sondern lediglich eine Abschußrampe. Wie lange läßt sich eine Aufführung aufrecht erhalten? Wie lange lassen sich Handlanger finden, welche ihre Rolle spielen, wohlwissend, daß sie als Schauspieler durchschaut werden? Triebe der Teufel die Teufel nicht aus, bestünde sein Haus. Da nun aber der Teufel die Teufel austreibt, besteht sein Haus nicht. Kein Unterteufel kann sich sicher sein, nicht selber in die Schußlinie der Oberteufel zu geraten. Und also hört das Theater nach ein paar Jahren zwangsläufig auf. Allerdings bietet es die Möglichkeit bis dahin die Situation beständig weiter zu eskalieren, stets größere Kulissen zu entwerfen. Und das wird wohl auch geschehen.

Wiewohl mir's nicht zusagt, muß der gegenwärtige Waschgang wohl erst durchlaufen, damit die Lage erkannt wird und die Autoritäten gezwungen werden, sich ernsthaften Fragen zu stellen.

Dietrichs Bern

7. Januar 2022 09:23

@Caroline Sommerfeld: Vielen Dank für die Auszüge des Interviews, bemerkenswert ist ja in der Tat wie schnell die Wandlung zum Häretiker geschieht.

@Centurio: Es mag ja sein, dass Sie im Gegensatz zu den von Ihnen kritisierten Menschen vertiefte Kenntnisse der Medizin, "Big Pharma" und dem afrikanischen Kontinent haben, aber ich finde zur Schau getragenes Selbstbewußtsein eher anstrengend als unterhaltsam.

Und: Mir sind die Boehringers dieser Welt, die wenigstens versuchen etwas zu ändern immer noch lieber, als die "Systemkritiker".

Ein letztes: Homeschooling können wir gerne weitermachen, wenn wir dürfen und uns darauf vorbereiten können.

Niemand

7. Januar 2022 09:30

Zum Beispiel zu Verschwörungstheorien, nach denen es sich bei dem "Serum" (Boehringer et al.) um eine "Gentherapie" (Kommentarbereich passim) handelt,

Sie wissen aber schon, dass Biontech selbst mRNA als Gentherapie bezeichnet?

Unter diesem Link (Biontech-Internetseite)

<https://investors.biontech.de/static-files/1b7360ae-c478-4d8f-bc7e-f0acc5316017>

finden Sie das SEC-Filing vom 30. März 2021, unterschrieben vom Biontech-Vorstand. Auf Seite 30 des PDF heißt es: "Currently, mRNA is considered a gene therapy product by the FDA"

Der Öffentlichkeit kann man alles erzählen, aber gegenüber der amerikanischen Börsenaufsicht bleibt man lieber bei der Wahrheit.

Amos

7. Januar 2022 09:37

Der Gedanke von Centurio ist interessant. Er zielt auf die Weißmannsche Kritik des schwachen Staates. Es wurde hier bereits ausreichend dargelegt, dass der Staat, der den Gesellschaftsvertrag einseitig kündigt und gegen seine Bürger agiert, keiner staatstragend konservative Hilfe mehr bedarf. Hinzu kommt: es ist ja ohne Hegelsche Dialektik bemühen zu müssen beides möglich: den Staat aufgrund seiner Dysfunktionalität zu kritisieren und aufgrund seiner sinn- und wirkungslosen Übergriffigkeit. Es muss ja genau so sein, misst man ihn am Ideal einer „Ordnung dir zu gut“ (Röm. 13) , an nüchternem Aufgabenprofil und nicht an Preußens Glanz und Gloria.

Ein Fremder aus Elea

7. Januar 2022 09:44

CENTURIO

"'Big Pharma' kann man in erster Linie dankbar sein für die gewaltigen Fortschritte der vergangenen Jahrzehnte, mit denen zahlreiche Epidemien eingedämmt werden konnten und die Lebenserwartung in Riesenschritten verlängert wurde."

Genau darum geht es Malone ja, daß das Kind nicht mit dem Bade ausgeschüttet wird. Siehe aber *The Real Anthony Fauci* von *Robert F. Kennedy Jr.*

Außerdem, jemandem, der sich teuer bezahlen läßt, braucht man nicht dankbar zu sein, wiewohl so mancher wohl betet: "Und vergib uns unser Altern, wie auch wir vergeben dir deine Menschenversuche."

Ein Fremder aus Elea

7. Januar 2022 09:49

CENTURIO

"Die medizinisch-wissenschaftlichen Aussagen von Malone sind angreifbar, genauso wie die von den meisten Wissenschaftlern abgelehnte, gravitatisch benamste 'Great Barrington Declaration' (mit Tremolo auszusprechen)."

Und auch darum geht es Malone, daß wissenschaftliche Aussagen angreifbar bleiben, wiewohl wohl so macher gerne ein *untouchable*, ein *made man* wäre.

Old Linkerhand

7. Januar 2022 09:54

Beim King George in Ascot gab es die letzten beiden Jahre kein Corona oder ein anderes "katastrophales Ereignis". Vielleicht sind die Protagonisten immun gegen Viren, vielleicht Außerirdische, vielleicht Reptilienmenschen, vielleicht satanische Gestalten oder wissen einfach wie die Matrix funktioniert. Die letzte Katastrophe ereignete sich 2011 oder 12, als die deutsche Wunderstute den Rothschild Gaul mit Nasenlänge besiegte. Mit den Worten von Dr. Grace Augustin von Pandora: Sie pinkeln uns auf den Kopf und verkaufen es als Regen.

Heinrich Loewe

7. Januar 2022 10:15

Ich habe viele Interviews mit Dr. Malone gesehen; er ist ein wunderbarer, warmherziger *decent guy*, der seiner wissenschaftlichen Berufsethik und menschlichen Integrität immer treu geblieben ist. Man fällt damit wohl automatisch aus dem korrupten, durch Sonderinteressen, Gruppendenken und Machtgeilheit korrumpierten Kartell (Gruß an K-H!) heraus. Ein unerschütterlicher, gewidmeter Held unserer verrückten Tage. Er war öfters in Bannon's Warroom und sogar bei Alex Jones' Infowars. Es gibt einen Telegram-Kanal mit Material von ihm, den er zwar nicht betreibt aber immer wieder sehr lobt: t.me/RWMaloneMD

Das Interview mit Joe Rogan war ein Ereignis mit großer Auswirkung! Die show hat ein Riesen-Publikum, vor allem ins liberale Lager, in die andere „Blase“ hinein. Was ja selten genug stattfindet. Das hat sehr viele ge-redpilled! Hier mal ein Reichweiten-Vergleich zu Tucker Carlson, etwa, oder CNN, MSNBC primetime: t.me/TheTrumpist/7124

Google erlebte anschließend einen Schock an Anfragen *mass formation psychosis*, der den Zensur-Algorithmus überwältigte und sie per Hand die Top-Suchergebnisse sortieren mußten. Prompt erschien dann ein Video mit Framing als „rechtsradikales Schlagwort“: t.me/Jack_Posobiec/8303 und folgender tweet.

Tausend Dank für Ihre Mühe, Frau Sommerfeld!

Gracchus

7. Januar 2022 10:22

Vielen Dank, Herr Pharmavertreter centurio. Mit ihren bahn-, ja wahnbrechenden Erkenntnissen haben Sie mir die Augen geöffnet - wie verblendet ich war, Libertären und Quacksalbern und was noch für Gesocks hinterher zu rennen. Abbitte, Asche auf mein Haupt!

Niekisch

7. Januar 2022 10:53

"Anstatt diese Steilvorlage aufzunehmen und das System zu attackieren"

"Ich bleibe bei der unpopulären These, daß wir dem System eine riesengroßen Gefallen getan haben,"

@centurio 8:02+06: Ich schließe mich dieser Beurteilung gerne an und prognostiziere eine Riesenblamage noch vor Ende diesen neuen Jahres: das variierte Infektionsgeschehen dürfte die meisten Menschen mit unzureichender Immunität, seien sie geimpft, besonders aber ungeimpft, treffen. Dann kann das Infektionsgeschehen örtlich begrenzt in Schach gehalten werden und die Schutzmaßnahmen derart reduziert werden, daß jeglicher Diktaturvorwurf ins Leere läuft. Die Schadenfreude wird groß sein, auf der eigenen Seite wird gefragt werden, warum man nicht schon in den letzten Jahrzehnten sich eines solchen Furors gegen weltanschauliche und historiographische Enzephalitis befleißigt hat wie heutzutage gegen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz, deren Berechtigung ja partiell durchaus kritisiert werden kann und muß.

Franz Bettinger

7. Januar 2022 11:48

@Niekisch prognostiziert eine Riesen-**Blamage** (für uns Rechte, die wir an einen C-Komplott glauben) noch vor Ende des Jahres. Ich halte die Wette, werter Herr, sagen wir um 20 Stühle / 1000€ beim IfS. Ist ja in jedem Fall für einen guten Zweck, nicht? Über den Wettausgang entscheiden die Kommentatoren auf SiN; denn nur jeder einzelne Forist hier kann ja wissen, ob er sich am Ende des Jahres 2022 für seine Fehleinschätzung blamiert fühlt oder im Gegenteil bestätigt fühlt. Schlagen Sie ein? - Die um unseren Ruf so besorgten @Centurio und @Skeptiker dürfen auch mitspielen.

Imagine

7. Januar 2022 11:53

1/2

@Franz Bettinger 6. Januar 2022 23:17

„Das heißt nicht, dass diese Wissenschaftler, vor allem Dr. Malone, nur weil sie kritisch sind, in all ihren Ansichten richtig lägen. Man kann durchaus den Großen Impf-Betrug anprangern und dennoch weiter Unsinn glauben: an Viren, Corona und die grundsätzliche Möglichkeit, überhaupt (gegen Infektionen) impfen zu können. Wir stecken heute noch mitten drin in der Pharma-, Viren- und Impf-Gläubigen Matrix.“

Die Gedanken sind frei. Man kann glauben, dass man Napoleon sei oder dass in dem eigenen männlichen Körper in Wirklichkeit eine Frau ist. Oder dass die körperliche Beschaffenheit nicht bestimmt, ob man Mann oder Frau oder beides oder keines von beiden ist.

Sofern man Bezug zur Wirklichkeit nicht verloren hat, wird man wahrnehmen, dass es übertragbare Krankheiten gibt, also Infektionskrankheiten.

In der medizinischen Wissenschaft wird davon ausgegangen, dass Infektionskrankheiten durch Überträger vermittelt sind, die als „Erreger“ bezeichnet werden. Bestimmte Erreger können wir als lebende Mikroorganismen identifizieren.

Wichtige Kriterien des Lebens sind eigener Stoffwechsel, eigene Vermehrungsfähigkeit, Bewegungsfähigkeit. Wir kennen Tiere und Pflanzen als Makroorganismen und eine unendliche Vielzahl von Mikroorganismen.

Viren – so Stand der Wissenschaft - sind keine Lebewesen, sondern informationshaltige Materie.

Imagine

7. Januar 2022 11:54

2/2

Gibt es Infektionskrankheiten, die nicht durch materielle Überträger („Erreger“) hervorgerufen werden?

Selbstverständlich, denn es gibt „psychische Infektionen“. Depressionen beispielsweise können ansteckend sein, ebenso Wahnsinn. Wie wissen inzwischen – seit ca. einem halben Jahrhundert - wie die psychische Infektion bei den schizophrenen Erkrankungen abläuft. Die psychosoziale Genese von Schizophrenie wurde zuvor von der Medizin negiert.

Bei Beginn meines Medizinstudiums negierte die Mehrheit der Mediziner noch die Existenz von psychosomatischen Krankheiten, über deren Existenz heute allgemeiner medizinischer Konsens besteht.

Außer Ihnen Herr Betttinger, kenne ich keinen Mediziner, der die Existenz von Infektionskrankheiten sowie den Sinn und die Notwendigkeit von Impfungen negiert.

Aber - wie gesagt, die Gedanken sind frei.

RMH

7. Januar 2022 11:59

In der Flut der netten kleinen Bildchen, Sinnsprüche und "Memes", die man als Benutzer von WhatsApp, Telegram etc. regelmäßig zugespült bekommt, war mal eines in dem sinngemäß stand:

Wann fordert die AfD den Impfzwang für Alle, damit die anderen Parteien endlich dagegen sind?

In diesem Sinne kann man zero-covid- Anhängern wie @centurio evtl. ironisch zustimmen.

Franz Bettinger

7. Januar 2022 12:08

@Imagine, ja, das hätten Sie vor Kopernikus auch vom helio-zentrischen Weltbild gesagt: "Kann doch nicht sein. Sagt doch außer dem niemand." Zu den Letzten zu gehören, war noch nie ruhmreich.

Ich habe nicht bestritten, dass es Infektionen gibt, lediglich, dass man dagegen impfen kann. Außerdem habe ich die Existenz von infektiösen Viren (Exosomen) bestritten. Lesen Sie genauer!

RMH

7. Januar 2022 12:12

"Vor-Lanka'schen (analog zum Vor-Kopernikanischen) Weltbild" (F.B.)

Meiner Meinung nach zu viel der Ehre. In der Medizin gab es einmal den uralten Spruch, Wer heilt, hat recht. Wo heilt der Herr Lanka Menschen bzw. gibt es konkrete Therapien auf Basis des Lankaschen Systems? Gibt es dank der Lankaschen Erkenntnisse Menschen, die von den Krankheitsbildern wie Masern oder Covid geheilt wurden?

Der Dr. Hamer hat immerhin versucht, zu heilen und hat dafür auch persönlich gehaftet, sprich, ist eingestanden für das, was er verzapft hat (bis in den Knast ist er gegangen - womit ich ihm aber keinen Märtyrerstatuts zubillige).

Die ganzen, "ich stelle mal was in den Raum" Leute, erkennt man schnell daran, dass sie für sich selber Haftungsausschlüsse einbauen. Gutes Beispiel aus der juristischen Zunft:

RAin Beate Bahner, die bspw. (neben anderen Gutachten und Stellungnahmen) ein Gutachten veröffentlicht hat, in dem sie zum Ergebnis der Strafbarkeit der Covid-Impfungen kommt. Da fragt man sich dann doch, wenn es strafbar ist, warum zeigt die Dame die

Straftaten nicht an? Wohl Angst davor, wegen falscher Verdächtigung etc. die Retourkutsche zu bekommen? Dann aber lieber andere, gutgläubige Leute vorschicken, die sich die Finger verbrennen sollen.

Zu einer juristischen Auffälligkeit gleich noch ein zweiter Beitrag.

Allnichts

7. Januar 2022 12:35

centurio hat erneut mehrere sehr gute Argumente genannt, die hier wie erwartbar aber kaum durchdringen. Hinsichtlich Afrika widerspreche ich allerdings: Als Gründe für die vergleichsweise geringe Auswirkung des Virus in Afrika werden üblicherweise das dort übliche geringe Durchschnittsalter - Botswana hat mit 25,7 das höchste - sowie das Klima genannt. Möglicherweise muss aber auch anderes wie Erfahrung in Seuchenbekämpfung oder die eher geringe Mobilität in Betracht gezogen werden. Auf Europa, Kommentator Sugus, lässt sich das nur schlecht übertragen.

Alles in allem ist es sehr müßig, ständig aufs Neue darüber zu diskutieren. Ich hatte schon einige Male danach gefragt, was die verfolgte Strategie bisher Zählbares gebracht hat, die Mühe einer Antwort wüsste ich zu schätzen.

Imagine

7. Januar 2022 12:48

1/2

@ Franz Bettinger 7. Januar 2022 12:08

„Ich habe nicht bestritten, dass es Infektionen gibt, lediglich, dass man dagegen impfen kann. Außerdem habe ich die Existenz von infektiösen Viren (Exosomen) bestritten. Lesen Sie genauer!“

Dann werden wir konkret:

1. Halten Sie Covid-19 für eine Infektionskrankheit?

2. Bestreiten Sie, dass Infektionskrankheiten durch informationshaltige Materie ausgelöst werden kann?

3. Bei der Frage, ob es sinnvoll und effektiv ist, gegen Covid-19 mit Gentechnik zu „impfen“, haben wir Konsens. Die Injektion von mRNA-Vakzine ist als Infektionsschutz zu wenig effektiv, viel zu risikoreich und es gibt Gründe für die Annahme, dass dadurch dauerhaft das Immunsystem verändert wird, so dass vermehrt Organschäden, Autoimmunkrankheiten, Krebs usw. auftreten.

4. Ist es sinnvoll und effektiv , gegen Covid-19 mit konventionellen Impfstoffen zu impfen?

Meine Antwort ist Jein. Bei immuninsuffizienten Risikogruppen ja, ansonsten nein.

Imagine

7. Januar 2022 12:49

2/2

5. Was ist sinnvoll gegen Covid-19?

So wie Prof. Schubert vertrete ich ein bio-psycho-soziales Verständnis.

Überstress – wie in unserer Gesellschaft Normalität – beeinträchtigt unser Immunsystem. Wir benötigen ein anderes, nämlich menschenfreundliches und den natürlichen Bedürfnissen des Menschen entsprechendes Wirtschafts- und Gesellschaftssystem.

Schlecht sind Unterernährung oder falsche Ernährung mit schlechter Industrienahrung, schlecht ist Overstressing.

Ganz schlecht sind antisozialer Konkurrenzkampf, Einsamkeit und fehlendes Gemeinschaftsleben.

Schlecht ist die Lebensweise, wo man durch Taylorisierung und Spezialisierung zu geistloser und immergleicher Arbeit gezwungen ist und sich das Leben zentral um das Geld dreht

Schlecht ist unser System, weil es gierige und geistlose Psychopathen hervorbringt, die unser Leben terrorisieren und zerstören.

Niekisch

7. Januar 2022 12:51

"Ich halte die Wette, werter Herr.."

@ Franz Bettinger 11:48: Geht nicht, werter Herr Bettinger. Denn ich habe keine Wette angeboten, eine Prognose abgegeben, wie Sie ja auch zitieren. Ich verspreche aber, genau rechtzeitig hier öffentlich meine Fehleinschätzung einzugestehen, sofern sie hinter dem Vorhang des Ungewissen hervortritt.

Laurenz

7. Januar 2022 13:41

@Allnichts

Wie kommt es dann nach Ihrer Ansicht zu den guten Zahlen von Nigeria, welches aufgrund seines Ölreichtums, eine fast so hohe Bevölkerungsdichte aufweist, wie Deutschland?

213 im Vergleich zu 231 Einwohner pro Quadrat-KM & das in einem 3x so hohen Maßstab von 214 Mio. Einwohnern. In Nigeria ist die Mobilität wohl, neben Südafrika, relativ gut entwickelt. Die Lebenserwartung beträgt 55 Jahre, das Durchschnittsalter liegt immerhin bei 18 Jahren. Nigeria hat auch Zugang zum Welthandel, ist also dem Infektionsgeschehen aus Übersee ausgesetzt.

Laurenz

7. Januar 2022 13:46

@Imagine

Ich glaube Ihnen, was Medizin angeht, vieles. Aber was die Alten angeht, die sterben nach Impfungen in Heimen, wie die Fliegen, was nur deswegen nicht auffällt, weil sie sowieso sterben, ob an Schnupfen, Impfungen, Lungenentzündung oder Durchfall, spielt halt keine Geige. Bei Impfungen gelangen wir aber schnell in den Bereich vorsätzlicher Tötung.

Gracchus

7. Januar 2022 14:17

@Niekisch, FB, centurio

Ich halte diese Diskussion, ob irgendein ominöses "wir" oder "die neue Rechte" sich blamiert, für fruchtlos und nervig. Wer ist dieses "Wir"? Das hier ist ein Diskussionsforum, kein Parteiausschuss. Man braucht auch nicht in die Zukunft zu schauen - @Niekisch, leben Sie hinterm Mond? - was bereits geschehen ist, reicht völlig. Deutschland hat mit die härtesten Corona-Massnahmen weltweit; diese Massnahmen haben bereits immensen Schaden angerichtet, vor allem bei Kindern; Ungeimpfte sind vom sozialen Leben ausgesperrt; die Verfassung hat keinen Hüter mehr. Habe ich was vergessen?

Nordlicht

7. Januar 2022 14:21

Dank für die Übersetzung. Ich hatte bisher erst knapp eine Stunde gehört; für einen Nicht-US-Amerikaner ist das Zuhören und Verstehen doch sehr anstrengend. (Deshalb schätze ich geschriebene Beiträge so viel mehr als Videos und Podcasts.)

Der Robert Malone ist ein Insider, nicht nur unter der Bioscience-Akademikern, sondern auch im administrativen Bereich bis hin zu den "Deep State"-Konstanten in Militär- und Geheimdiensten. Das Stichwort "Bio-Security" öffnet ja einen weiteren kommerziell hoch interessanten Bereich der militärischen Nutzung, neben dem Bereich der sog. Volksgesundheit.

Viele Themen deutet er ja - als Insider sicherlich mit Geheimhaltungsverpflichtungen - nur an. Warum die USA viel Geld und Forscher in das Wuhan-Institut delegeieren, das unter der Zuständigkeit des Verteidigungsministeriums der VR China steht, dazu könnte er sicherlich etliches sagen. Liegen die gemeinsamen Interessen in dem Kampf gegen einen islamischen Biowaffen-Terrorismus? Oder umgeht man damit lediglich die US-Genehmigungsbehörden mit deren lästigen Fragen nach Sicherheit und Genehmigungen für moralisch dubiose Experimente?

Malone scheint auch "die dunkle Seite der Macht" zu kennen.

donnerkeil76

7. Januar 2022 14:37

Hier wie gewünscht der Link für den Podcast von Joe Rogan mit Dr. Peter McCullough

<https://open.spotify.com/episode/0aZte37vtFTkYT7b0b04Qz?si=Wr9k-EOPTu-pQSgFwn3b3w>

Imagine

7. Januar 2022 15:48

@Laurenz 7. Januar 2022 13:46

„Ich glaube Ihnen, was Medizin angeht, vieles. Aber was die Alten angeht, die sterben nach Impfungen in Heimen, wie die Fliegen, was nur deswegen nicht auffällt, weil sie sowieso sterben, ob an Schnupfen, Impfungen, Lungenentzündung oder Durchfall, spielt halt keine Geige. Bei Impfungen gelangen wir aber schnell in den Bereich vorsätzlicher Tötung.“

Medizinisch muss man klar zwischen den Gen-Vakzinen und den konventionellen Impfstoffen mit deaktivierten Viren unterscheiden, wie bei den traditionellen Grippeimpfungen, die in Deutschland seit über 60 Jahren eingesetzt werden. Mit denen habe ich selbst jahrzehntelange Erfahrung. Die sind risikoarm, Todesfälle dadurch sind mir nicht bekannt.

Sicheren Immunschutz haben sie allerdings auch nicht gegeben. Man konnte trotz Impfung an Grippe erkranken und der Impfschutz war nur kurz, maximal eine Saison.

Gen-Vakzine bei viralen Atemwegerkrankungen einzusetzen halte ich nach heutigem Kenntnistand nicht nur für medizinisch kontraindiziert, sondern für kriminell. Ebenso wie die Verweigerung der Wahl eines von der WHO zugelassenen konventionellen Corona-Impfstoffes und insbesondere Zwang zur Impfung mit dem Gen.Zeugs.

Mit einem konventionellen Corona-Impfstoff würde ich mich impfen lassen, weil ich zur Risikogruppe gehöre und Covid-19 eine wirklich gefährliche und teils tödliche Krankheit ist.

Fredy

7. Januar 2022 16:02

@Werter Centurio

Noch nie in der Geschichte der BRD gab es eine derartige Mobilisierung des normalen Volkes auf unseren Straßen. Und die Gründe dafür sind nicht Corona und die Maßnahmen, sondern die brachten das Faß nur zum überlaufen. Und noch nie in der Geschichte der BRD wurde so verzerrt über das Geschehen berichtet, wenn überhaupt berichtet.

Das zumindest, der jetzt sichtbare Aufbruch wäre Dir früher als "Nationalist" recht gewesen. Und warum sollten die Unzufriedenen plötzlich wieder zufriedener werden? Wie soll diese Entfremdung von Staat und Mainstream, die eine Mündigkeit ist, wieder geehrt werden? Wie der Riss geschlossen werden? Das ist für diesen Staat völlig ausgeschlossen. Im Gegenteil, jeder dieser Leute wächst an sich selbst und zieht andere. Also was passt Dir nicht?

Ich sag's Dir: Du hingst schon damals an der BRD, am Job, am Material ... Reden passte nie zum Sein; Provokationsnationalist, kokettieren mit einem Tabu, geschmeidig wie eine Schlange, deren Rückgrat habend, zum Feierabend und Privat eine andere Meinung als unter denen, den man gefällig sein will, von denen man sich etwas verspricht, beruflich. Du passt gut in Deine Branche, wärst ja auch längst nicht mehr da mit anderer Meinung. Aber bilde Dir nicht ein, Du seist eigentlich ein Anderer als Du professionell vorgibst zu sein.

Es gibt jedenfalls viele Menschen, die mehr wollen als die 80er Jahre BRD, mit besseren Autos plus Aldi und Schwulenpornos.

Der_Juergen

7. Januar 2022 16:12

Die Trias @Skeptiker @Allnichts @Centurio - bei der es sich vermutlich um ein und dieselbe Person handelt, aber sicher sein kann man ja nicht: Was Sie hier von sich geben, ist eine Zumutung ohnesgleichen. Natürlich sind die Gedanken frei, wie @Imagine in Erinnerung ruft, aber wenn jemand stur das Offensichtliche in Abrede stellt und elementare Zusammenhänge nicht kapiert (oder so tut, als kapiere er sie nicht), sehe ich nicht, was er auf diesem Blog noch zu suchen hat. Er soll doch anderswo schreiben, etwa auf dem Blog der Bildzeitung oder des Spiegel, wo ihm der Beifall sicher sein wird.

Mir scheint, dass Corona stark zur Klärung der Fronten beiträgt. In dieser alles entscheidenden Frage ist z. B. @Imagine, den ich bezüglich anderer Themen immer wieder kritisiert habe, mein Verbündeter, während @Niekisch, mit dem ich früher meistens übereinstimmte, mein Widersacher ist. Dass es auch unter den Gegnern des Covidschwindels sehr unterschiedliche Meinungen in Detailfragen geben kann, liegt in der Natur der Dinge. Hinsichtlich der Existenz von Viren hat @Bettinger als Vertreter einer absoluten Minderheitsposition selbstverständlich das Recht, sich hier zu äussern, ebenso wie @Imagine das Recht hat, ihn anzugreifen.

Allnichts

7. Januar 2022 17:23

Laurenz:

So genau verfolge ich die Situation in Afrika nicht, ich kann also nur vermuten. Bei einer derart jungen Bevölkerung scheint es mir nachvollziehbar zu sein, weshalb auch die hohe Bevölkerungsdichte keinen entscheidenden Unterschied macht, das günstige Klima kommt noch einmal hinzu. Bei diesen Bedingungen müsste an anderen Stellen wohl sehr viel falsch gemacht werden oder ungünstig wirken, damit sich daraus noch eine negative Situation ergeben kann.

Gracchus:

Das hier ist ein rechtes Diskussionsforum, ich würde sogar behaupten: Das wichtigste rechte Diskussionsforum dieser Art. Es gibt keinen Grund, solche Aspekte hier nicht anzusprechen, zumal das wirklich nichts Aussergewöhnliches ist und Strategie- sowie Zukunftsfragen auch von den Autoren immer wieder behandelt wurden und werden. Das rechte Lager besteht im Übrigen nicht nur aus Parteien.

Der_Juergen:

Gäbe es irgendwelche Anhaltspunkte dafür, dass Skeptiker, centurio, ich dieselbe Person sind, hätte die Moderation oder Administration vermutlich schon gehandelt.

Niekisch

7. Januar 2022 17:36

"@Niekisch, leben Sie hinterm Mond? - was bereits geschehen ist, reicht völlig."

@ Gracchus 14:17: Die Frage nach meinem Wohnsitz erübrigt sich, weil ich hier längst offenbart habe, längst nicht alle Maßnahmen zu bejahen. Hinsichtlich einer allgemeinen Impfpflicht z.B. habe ich nach wie vor rechtliche Bedenken.

"die Verfassung hat keinen Hüter mehr."

Der ist auch entbehrlich, weil wir keine Verfassung haben. Art. 146 GG: "Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit (ha,ha, niekisch) Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt (denkste, niekisch), verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist".

Niekisch

7. Januar 2022 17:52

"Bei Impfungen gelangen wir aber schnell in den Bereich vorsätzlicher Tötung."

@ Imagine 15:48: Es empfiehlt sich, mit solcher Behauptung vorsichtig zu sein. Einer konkreten Anschuldigung folgt da schnell der Strafantrag gegen Sie wegen vorsätzlich falscher Anschuldigung. Das gilt auch für den nachfolgenden Satz: "Gen-Vakzine bei viralen Atemwegerkrankungen einzusetzen halte ich nach heutigem Kenntnistand nicht nur für medizinisch kontraindiziert, sondern für kriminell." Sie könnten nur davonkommen, wenn es sich gar nicht um "Gen-Vakzine" handelt, weil die Impfstoffe gar nicht aus Genen bestehen, sondern nur als solche zu immunisierenden Zellen vorgespiegelt werden.

"Noch nie in der Geschichte der BRD gab es eine derartige Mobilisierung des normalen Volkes auf unseren Straßen"

@ Fredy 16:02: Da sollten Sie noch ein wenig recherchieren.

"während @Niekisch, mit dem ich früher meistens übereinstimmte, mein Widersacher ist."

@ Der_Juergen 16:12: Das empfinde ich nicht so, s. oben zu Gracchus.

Niekisch

7. Januar 2022 18:13

"Gäbe es irgendwelche Anhaltspunkte dafür, dass Skeptiker, centurio, ich dieselbe Person sind, hätte die Moderation oder Administration vermutlich schon gehandelt."

@ Allnichts 17:36: Mehrfach-accounts sind schwer zu identifizieren, wenn Mitarbeiter von Schnüffelbehörden tätig sind. Auf Metapolitika konnte ich als Administrator die den nn zugeordneten IP-Adressen sehen und bei dem Verfassungsschutzmitarbeiter "fisherman", einem hohen Mitarbeiter Hamburger Innenbehörde, recherchierte ich als Standort den Taunus in Hessen, und das war nicht der einzige Fall. Sie wechseln ständig die IP-Adressen.

Laurenz

7. Januar 2022 18:17

@Allnichts @L.

"Nigeria" liegt in der Klimazone des südlichen Indiens, wo generell alles immer schlimm ist, auch Covid. Und in Indien liegt das Durchschnittsalter bei 28 Jahren, auch nicht wirklich alt. Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei 69 Jahren.

heinrichbrueck

7. Januar 2022 18:47

Zwei Jahre Fernsehkonsum, schon besteht die halbe Verwandtschaft aus Virologen, Epidemiologen und anderem medizinischen Expertenwissen. Wenn aber die Politik etwas durchsetzen will, spielt das Verhalten irgendwelcher Viren keine Rolle. Matrixerkenner (es gilt der erste Film, bei dem das Pulver der Macher längst verschossen und das Niveau keinem Entkommen standhält) glauben. Die Diskussion geht nicht weiter, die Welt erkennen, immer noch innerhalb der Weltmatrix. Figuren der unteren Ebene, Bundeskanzler und Präsidenten (im Gepäck die Medien), als Angestellte der höheren Ebene (der Eigentümer, zumindest ideologisch gesehen), bestimmen die falschen Erklärungsmodelle. Die unvorstellbare Machtkonzentration der Unsichtbaren, verglichen mit der Machtlosigkeit heutiger Völker, offenbaren eine Weltdiktatur. Demokratie als Politik der Schadenbegrenzung aufzufassen, lässt die Wahrnehmungstäuschung am Leben. Dann wird über Viren und Durchschnittsalter palavert, statt sinnvolle Lockdownvergleiche ökonomisch einordnen zu können. Die Machtaufbietung dieser Steuerungen (auch Simulation innerhalb der Realität; oder schiefe Ebene des Erkannten), nicht ohne abendländischen Verrat denkbar, wenn das eigene Herrschaftssystem zum Problem wird (keine Neuauflage der europäischen Feudalaristokratie). Impfpflicht und Mord müssen zusammengedacht werden.

Skeptiker

7. Januar 2022 20:14

Inhaltliche Diskussionen ergeben dann keinen Sinn mehr, wenn die eine Seite der anderen abspricht Dinge wahrnehmen zu können, weil ein anderes Verständnis von Wissenschaft vorherrscht. Malone, Bhakdi, Wodarg u.a. verbindet, dass sie tief Gekränkte hoch intelligente ältere Männer sind, die aus unterschiedlichen Gründen in wissenschaftlichen Kreisen keine Gehör mehr finden und sich nun bewusst oder unbewusst dafür entschieden haben, auf Kosten der eigenen Reputation, ihrem angestammten Umfeld zu schaden. Etwa so wie Gauland es in Bezug auf die CDU betreibt. Davon zu unterscheiden sind Typen wie K.

Jebsen, B. Schiffmann., M. Ballweg usw., denen es vermutlich in erster Linie darum ging, Geld zu verdienen. Auch die gesamte Partei "Basis" würde ich zumindest in der Führungsebene so bewerten.

Kommentar Sommerfeld: Sie schreiben, daß die genannten Mediziner "aus unterschiedlichen Gründen in wissenschaftlichen Kreisen keine Gehör mehr finden und sich nun bewusst oder unbewusst dafür entschieden haben, auf Kosten der eigenen Reputation, ihrem angestammten Umfeld zu schaden". Wäre es vielleicht denkbar, daß es sich genau andersherum verhält, d.h. daß ihnen aufgrund ihrer - komplett systeminternen - fachlichen Kritik massiv geschadet worden ist?

Skeptiker

7. Januar 2022 20:42

@ Sommerfeld

Das mag bei allen drei Genannten zu Beginn durchaus richtig gewesen sein. Es ist hier leider nicht der Raum und auch meine Zeit lässt es nicht zu, aber ich wage zu behaupten, dass man gut darstellen kann, dass alle drei nachdem sie Widerspruch erfahren haben, zu immer irrationaleren Positionen gelangten und diese dann auch immer häufiger auf Medien/Kanälen außerhalb des wissenschaftlichen Diskurs verbreitet haben. Herrn Bhakdi habe ich noch persönlich erlebt, als er an seinem Institut hohe Anerkennung genoss. Seine Entwicklung macht mich regelrecht betroffen.

RMH

7. Januar 2022 20:45

Zumal man sich - das wurde in dieser Diskussion ja auch schon angeschnitten - so etwas wie eine eigene Meinung auch erst einmal finanziell erlauben können muss. Nicht umsonst sind es oft pensionierte Fachleute oder Menschen, die bereits einen guten finanziellen Schnitt gemacht haben, die sich trauen, eine Mindermeinung zu veröffentlichen oder öffentlich zu verlautbaren.

Siehe auch die sog. "Pathologie Konferenz".

Oder das Interview von Dr. Tasler (der ist noch nicht pensioniert) auf den "Nachdenkseiten" etc., etc.

Laurenz

7. Januar 2022 21:16

@Skeptiker

Gauland blieb sich doch treu. Die CDU hat ihn & andere verlassen.

Und bei Wissenschaftlern stellt sich nur die Frage, wer Studien beauftragt & bezahlt.

Die WHO bezieht 4/5 ihres Budgets aus privaten Quellen. Für die Mitarbeiter dieses Saftladens stellt logischerweise der Erhalt des eigenen Arbeitsplatzes im Vordergrund und nicht die Weltgesundheit.

Da Sie exakt diesen Punkt hintertreiben, muß hier jeder davon ausgehen, daß es Ihnen genauso geht, wie den Mitarbeitern der WHO.

Imagine

7. Januar 2022 21:24

In einem Artikel (<https://tinyurl.com/d9chj2ks>) findet sich ein interessantes Bild von zwei Impfstofffläschchen (<https://tinyurl.com/yna9zhec>).

Auf den Aufklebern findet sich der Hinweis: „For use under Emergency Use Authorization“.

Notfallzulassung.

Wurden die Betroffenen darüber aufgeklärt, dass sie einen Stoff injiziert bekommen, für den keine reguläre Zulassung existiert?

Kurativ

7. Januar 2022 21:28

Vielen Dank für die Verweis auf dieses Interview. Es ist gut zu verstehen. Leider habe ich nicht genügend Kenntnisse im Bereich der Neuroimmunologie, um das bewerten zu können. Aber wenn das alles stimmt, dann sind die neuen Impfstoffe nicht nur schlecht gemacht und relativ wirkungslos, sondern auch gefährlich.

anatol broder

7. Januar 2022 21:36

@ gracchus 14:17

«ungeimpfte sind vom sozialen leben ausgesperrt.»

das gilt für mein umfeld überhaupt nicht. beispiele für nächtelangen spass mit teilweise unbekannten personen ohne jede impfkontrolle:

- 22 dezember, 10 personen, essen, italienisches restaurant;
- 23 dezember, 6 personen, singen, privates musikkonzert;
- 24 dezember, 60 personen, tanzen, geschlossene salsabar.

vor corona wäre meine weihnachtszeit ähnlich abgelaufen. deshalb muss man an seinen freundschaften immer arbeiten. ich bin übrigens geimpft und kerngesund.

Imagine

7. Januar 2022 21:51

@Niekisch 7. Januar 2022 17:52

„Es empfiehlt sich, mit solcher Behauptung vorsichtig zu sein. Einer konkreten Anschuldigung folgt da schnell der Strafantrag gegen Sie wegen vorsätzlich falscher Anschuldigung. Das gilt auch für den nachfolgenden Satz: "Gen-Vakzine bei viralen Atemwegerkrankungen einzusetzen halte ich nach heutigem Kenntnistand nicht nur für medizinisch kontraindiziert, sondern für kriminell." Sie könnten nur davonkommen, wenn es sich gar nicht um "Gen-Vakzine" handelt ...“

Der Satz : "Bei Impfungen gelangen wir aber schnell in den Bereich vorsätzlicher Tötung.“ ist ein Zitat und stammt nicht von mir.

Daher muss ich diesen nicht erläutern, geschweige denn zu eigen machen und schon gar nicht rechtfertigen.“

Mein Satz: „Gen-Vakzine bei viralen Atemwegkrankungen einzusetzen halte ich nach heutigem Kenntnistand nicht nur für medizinisch kontraindiziert, sondern für kriminell.“ ist eindeutig eine Meinungsäußerung.

Offensichtlich wissen Sie nicht, worum es sich bei RNA handelt, nämlich um genetisches Material.

Ihr Hinweis: „Einer konkreten Anschuldigung folgt da schnell der Strafantrag gegen Sie wegen vorsätzlich falscher Anschuldigung.“ kann auch als denunziatorisch erlebt werden. Denn mein Satz ist gedeckt vom Recht auf freie Meinungsäußerung.

Überall findet sich heute die Tendenz, unerwünschte kritische Meinungsäußerungen zu kriminalisieren.

Allnichts

7. Januar 2022 22:00

Niekisch:

Zumindest ich bin als Abonnent der Sezession nicht anonym hier. Denkbar ist natürlich trotzdem vieles. Aber ich will eigentlich auf den von Der_Juergen geäußerten Gedankengang auch nicht näher eingehen, sondern es nur einmal angesprochen haben.

Laurenz:

Wir können uns sicherlich darauf einigen, dass nach den bald zwei Jahren gesagt werden kann: Je jünger der Mensch, desto geringer die persönliche Gefahr, je wärmer das Wetter, desto ungünstiger für das Virus. Long Covid als wenig erforschtes Phänomen lasse ich aussen vor.

Länder oder allgemeiner Regionen mit entsprechend günstigen Vorbedingungen haben also einen grundsätzlichen Vorteil, der sich meist auch konkret im Geschehen zeigt. Daneben gibt es aber noch allerlei andere Faktoren, die Einfluss ausüben können, aber nicht müssen, von der Bevölkerungsdichte und kulturellen Eigenarten bis hin zur Korruption oder dem Zustand des Gesundheitssystems. Es handelt sich um Tendenzen, nicht um Absolutes, nicht um eine allumfassende Formel.

Selbst in Deutschland kann es sein, dass in einem Ort die Situation deutlich schlechter ist als im Nachbarort. Von 18 auf 28 ist dazu schon ein gewaltiger Sprung.

Gracchus

7. Januar 2022 22:09

@Niekisch: Sie wissen so gut wie ich, dass das Grundgesetz funktional einer Verfassung entspricht. Es heisst auch Verfassungsgericht. Leider hat es abgedankt

Wenn Sie gegen bestimmte Massnahmen und gegen eine Impfpflicht sind - wo fängt denn dann der Dissens an?

Das würde mich auch mal bei @Skeptiker, @Allnichts, @centurio interessieren? Und falls Sie mir eine Massnahme nennen können: wieso blamiert sich derjenige, der die nicht für sinnvoll hält? Da kommt nur heiße Luft!

Angesichts dessen, was Lauterbach, Drosten etc. vom Stapel gelassen haben, angesichts dessen, was der politische und mediale Mainstream so ventiliert, ist es UNMÖGLICH, sich irgendwie zu blamieren.

Gracchus

7. Januar 2022 22:30

@Anatol Broder

Es freut mich, wenn Sie und ihre Freunde und Ihr italienisches Restaurant und Ihre Salsabar sich nicht an die Regeln halten. Nur was soll das bitte sehr beweisen?

Gracchus

7. Januar 2022 22:56

@Allnichts

Ich finde nicht, dass das Forum hier auf eine Linie gebracht werden muss, und am allerwenigsten auf Ihre. Und was wäre die Folge? Dass dann alle Kommentare gelöscht werden, die der Linie nicht entsprechen? Wenn Sie gelöscht werden, ist es Ihnen doch auch nicht recht.

Franz Bettinger

7. Januar 2022 23:25

@Imagine stellte einige Fragen. Meine Antworten: (1) C ist eine Erkältungs-Krankheit, möglicherweise eine Infektion. Letztere ist multifaktoriell verursacht, wobei ubiquitär vorhandene Microben noch der unwichtigste Faktor sind. Das Immunsystem beeinflusst von Wetter, Psyche (früher der Hunger) etc. spielt die Hauptrolle. (2) Ja. Das wurde durch Kontrollversuche widerlegt, gerade auch für die C-Krankheit. (4) Nein, nicht eine einzige Impfung, ob mit attenuierten oder Tot-Impfstoffen, ist sinnvoll. Nichts dergleichen wurde je nachgewiesen. Das Konzept ist falsch. Widerlegen Sie mich, wenn Sie können, mit Link zur Studie, bitte.

Laurenz

8. Januar 2022 00:20

@Anatol Broder @Gracchus

"übrigens geimpft & kerngesund"

Das gönnen wir Ihnen alle. Aber da es keine Langzeitstudien gibt, wissen Sie nicht, was der Impfstoff mit Ihnen in 10 Jahren macht. Jedenfalls schützt er Sie vor nichts.

Die Nationalsozialisten waren nicht die einzigen, die in Testskandale am Menschen verwickelt waren. Auch in den USA gab es bis in die 70er diesbezügliche Skandale. Was die Amis bei der Eroberung von KZs als erstes sehen wollten, waren die Unterlagen der Ärzte. Von der Sowjetunion brauchen wir erst gar nicht anfangen. Aber das unsere sonst so schlauen jüdischen Freunde sich so einfach zum Testobjekt machen lassen, macht mich im Grunde fassungslos. Vor einem halben Jahr fragte ich eine bekannte israelische Anti-Covid-Impfstoff-Aktivistin im persönlichen Gespräch, wieso gerade Israelis, wenn wir mal von der extrem hohen Bevölkerungsdichte absehen, sich zu Labor-Ratten degradieren lassen? Sie antwortete, daß in Israel das Vertrauen in Staat & Militär extrem groß sei, weil jeder weiß, daß ohne beide Institutionen keine Existenz in Israel möglich wäre.

Aber ich wünsche jedem Glück bei seinem Impf-Abo. Andere Leute rauchen, saufen, nehmen Panzerschokolade zu sich oder koksen halt.

Ein Fremder aus Elea

8. Januar 2022 05:08

anatol broder,

"ich bin übrigens geimpft und kerngesund." Malone meinte, Impffolgen und Long Covid betreffen in erster Linie Diabetiker und Prädiabetiker.

Ein Fremder aus Elea

8. Januar 2022 05:32

Skeptiker,

"Inhaltliche Diskussionen ergeben dann keinen Sinn mehr, wenn die eine Seite der anderen abspricht Dinge wahrnehmen zu können"

Ich trage ja eine Maske mit der Aufschrift: "I SEE DEAD PEOPLE". Ich gehe nicht davon aus, daß Sie die Referenz erkennen, sind wahrscheinlich zu jung dafür, aber es ist der Eröffnungssatz des folgenden Dialogs:

I see dead people.

In your dreans? While you're awake? Dead people like in graves, in coffins?

Walking around like regular people. They don't see each other. They only see what they wanna see. They don't know they're dead.

How often do you see them?

All the time. They're everywhere.

Maiordomus

8. Januar 2022 07:25

Debatte entwickelt sich einigermaßen spannend. Von aussen gesehen lässt sich der Eindruck, die Einschätzung der Wirklichkeit betreffend, von "entweder begründet oder von paranoider Logik" nicht ohne weiteres abweisen. Bei einigen Beiträgen trotz konträrer Einschätzung von Sachkompetenz auszugehen. Mit Sicherheit zurückzuweisen ist die pauschale "Reduzierung" des Bakhdi-Malone usw.-Lagers in enttäuschte alte Männer aus dem Lager der Wissenschaft. In dieser Gruppe scheint mir ein Wissen vorhanden zu sein mit einiger Wahrscheinlichkeit einer langfristigen Bestätigung trotz noch höherer Wahrscheinlichkeit einzelner Irrtümer. @imagine. Interessant, was Sie über "psychische Infektionen" usw. ausführen. Der erste grosse Theoretiker derselben war 1531, auf allerdings längst falsifizierten theoretischen Grundlagen, aber in visionärer Intuition, Paracelsus, auf welche Gebiet Sie mir indes nicht "Halbbildung" vorwerfen können. Ein Beispiel, wie man etwas "richtig sehen" kann, obwohl man es im Grunde nicht weiss. Zur Falsifikation: Paracelsus interpretierte selbst die Tollwutansteckung durch den Fuchs psychophysisch! Interessant auch sein Verständnis des Veitstanzes und sein Hinweis, dass Menschen Magneten sein können, worauf bei ihm die massenpsychologische Kausalkette "psychischer" Pandemien beruhte. @Bettinger. Gibt es von Ihnen eine Publikation in der Art von Kopernikus auf Niveau Weltspitze?

Bratsche

8. Januar 2022 08:42

Ob Malone Aufmerksamkeit sucht oder womöglich interessantes zu berichten hat ... wer weiß das schon? In diesem Artikel weder Autorin noch die kommentierenden Leser. Eines wird aber deutlich: Skepsis ist nur beim sog. Mainstream angebracht. Solange meine Gedankenwischerei gefüttert wird, ist alles in Ordnung. Nachprüfen kann es hier eh niemand, aber das muss ja auch gar nicht sein. Schließlich sorgt die eigene Blase für eine herrlich einfache Realität ... zumindest solange die geistige Onanie funktioniert.

Fazit: Ich weiß, dass ich auch nach diesem Artikel nicht mehr weiß als vorher.

Skeptiker

8. Januar 2022 08:54

Schon die Einleitung des Artikels, in der Malone als Erfinder der mRNA-Impfstoffe vorgestellt wird, ist höchst verwirrend. Malone hat Ende der Achtzigerjahre wichtige Experimente im Bereich der Grundlagenforschung durchgeführt. Bis zur Entwicklung eines Impfstoffes war es noch ein weiter Weg. Hier hat z.B. auch der Mitbegründer von Curevac A. Hoerr Wesentliches geleistet. Obwohl bekanntlich Curevac bis heute nicht maßgeblich

wirtschaftlich profitiert, verbreitet er dennoch keine "Märchen". Malone kann noch so seriös auftreten. Seine Statements folgen dennoch einer klaren Strategie: Sie dienen seinem Ego und dem Profit seiner Beraterfirma. Seriöse Wissenschaft ist etwas anderes!

Bratsche

8. Januar 2022 08:58

Interessant ist weiterhin, dass Malone lediglich Behauptungen aufstellt, ohne seine Thesen zu belegen. Er führt lang und breit an, welch großartige Reputation er besitzt und was er für dicke Bretter im wissenschaftlichen Betrieb gebohrt hat ... aber er verhält sich wie ein Laie. Warum verweist er nicht auf seine Beiträge zu internationalen Studien in Form einer wissenschaftlichen Review? Womöglich gibt es sie nicht. Wer also ist ein Malone? Wenn er nichts zu sagen hat, wäre Schweigen die bessere Wahl.

Heinrich Loewe

8. Januar 2022 10:28

Die Glaubwürdigkeit und Reputation von Dr. Malone anzuzweifeln ist recht billig; dann nehmen Sie sich vier Tage Zeit und wühlen sich durch den oben genannten Telegram Kanal...

Ich möchte nochmal auf den Medien- und Informations-Aspekt zurückkommen, der hier so wichtig ist. Die Zeit läuft ab! Es zählt jetzt nur noch, die unterdrückten wissenschaftlichen Informationen unter die Leute zu bringen. In Australien gibt es die GULAG's schon!

Lauterbach spinnt heute schon wieder *out of control*. Ja, es wird „gefährlichere“ Mutationen als Omikron geben. Wenn diese nicht mehr an ACE2 binden sondern woanders, ist die komplette bisherige Impferei wirkungslos. Deswegen ist die breite Immunisierung mittels durchgemachter Infektion jetzt gerade mit Omikron so wichtig. Die Impferei hört nie wieder auf sonst, und das scheint gewollt so. Und das ist ja nur der Anfang.

Hier ist der m.E. beste deutschsprachige Infokanal; bitte weit teilen und weiterleiten:
https://t.me/tkp_news

Ein Fremder aus Elea

8. Januar 2022 10:29

Bratsche,

"Womöglich gibt es sie nicht."

Schauen Sie mal bei Malone's SubStack vorbei.

Ich muß wirklich lachen. Man kann SEHR leicht das Alter eines Impfbefürworters an seinen Äußerungen erkennen. Sagt er zu einem "Klugscheißer, Besserwisser, Dummschwätzer." dann ist er alt. Sagt er "Andere Experten sagen das Gegenteil, diese Experten zeigen Verhaltensauffälligkeiten, jetzt haben Sie sich doch nicht so!" dann ist er jung.

Niekisch

8. Januar 2022 10:33

@ Imagine 7.1. 21:51: mRNA ist eine einzelsträngige Ribonukleinsäure (RNA), die genetische Information für den Aufbau eines bestimmten Proteins in einer Zelle überträgt. Ganz vereinfacht und bildlich gesagt ist der Vorgang einem Briefumschlag vergleichbar, der auf einem später sich auflösenden Stück Papier an Zellen die Botschaft richtet, Spike-Proteine herzustellen. Immunzellen, die sich nähern, erkennen dieses Protein als Virusteilchen und bilden daraufhin Antikörper. Bringt SARS-CoV-2 in den Körper ein, ist sein Hüllenprotein bereits bekannt und die bereits gebildeten Antikörper stülpt sich wie eine Schutzkappe über die Virenhülle. Bei alldem gestehe ich ein, nur ein paar Semester Biologie gehört und in der Gerichtsmedizin mit zellulären Fragen beschäftigt gewesen zu sein. Den Vorwurf der Falschdarstellung nehme ich schon jetzt demütig entgegen.

Juristische Warnungen werde ich nicht mehr aussprechen...machen Sie nur. Möglicherweise haben Sie ohnehin nichts zu befürchten.

Allnichts

8. Januar 2022 10:34

1/2

Gracchus:

Wer von den "Warnern" hat davon gesprochen, das Forum auf Linie bringen oder irgendetwas löschen zu wollen? Solches kommt viel eher von der Gegenseite. Aber es ist doch legitim, es auch anzusprechen, wenn man Entwicklung und Vorgehensweise kritisch

sieht. Geht schliesslich auch um was.

Für mich liegt das Problem nicht darin, dass jemand eine bestimmte Maßnahme befürwortet oder in dem Fall eher ablehnt, sondern in den entsprechenden Begründungen und allgemeiner den geäußerten Gedanken, welche sehr oft erkennen lassen, dass viele die wissenschaftlichen Grundlagen und Erklärungen schlicht nicht verstehen, sowie in all den absurden Theorien, die in unseren Kreisen verbreitet werden. Schon zu Beginn des Ganzen hat sich gezeigt, dass viele - nicht auf das Forum im Besonderen bezogen - nicht dazu in der Lage sind, Aussagen vor allem von Wissenschaftlern, aber auch von Politikern, sinnerhaltend wiederzugeben oder sinnvoll einzuordnen, genauso hat sich schon zu Beginn des Ganzen gezeigt, dass eine Neigung hin zu Verschwörungstheorien und zweifelhaften Alternativerklärungen besteht. Natürlich gilt das nicht für alles und jeden, der sich kritisch äussert, aber insgesamt zeigt sich das rechte Lager hinsichtlich Corona zu weiten Teilen als wissenschaftsfern, sektiererisch und auch einfach skurril.

Allnichts

8. Januar 2022 10:55

2/2

Und natürlich: Auch ich bin fachfremd, kein Virologe, kein Mediziner o.ä. und ganz allgemein sowieso nicht unfehlbar. Bei vielem muss ich eingestehen, dass es für mich nicht sinnvoll beurteilbar ist. Für sehr vieles und vor allem auch für die Grundlagen ist es allerdings auch nicht erforderlich, zum Fach zu gehören, weil es ganz einfach um Mathematik und wissenschaftliche Logik, Methodik, Argumentation geht.

Einige Beispiele für fragwürdige Gedankengänge:

"Auf den Intensivstationen liegen genauso viele Geimpfte wie Ungeimpfte."

"Wenn sich Menschen im Supermarkt ohnehin begegnen können, hat es keinen Sinn, an anderen Orten die Möglichkeiten eines Zusammentreffens einzuschränken."

"Vor fünf Monaten - oder Jahren - hat Drostén das gesagt und heute etwas anderes."

"Gibraltar hat eine Impfquote von 120%."

"Die Impfstoffe verlieren an Wirkung, also schützen sie nicht."

"Auch in den Ländern mit hoher Impfquote gibt es hohe Inzidenzen."

"Es wurden Betten abgebaut."

"Würde nicht getestet, fiel auch niemandem etwas auf."

Das lässt sich endlos fortsetzen.

Niekisch

8. Januar 2022 10:59

@ Gracchus 7.1. 22:09: Der Name Bundesverfassungsgericht besagt nicht viel. Wir hatten die Diskussion um das GG als fait accompli hier schon mehrfach, sie muß nicht ständig wiederholt werden. Sobald das Volk Wahlen zu einer Nationalversammlung mit verfassungsgebender Gewalt erreicht, dann sprechen wir uns wieder. Bis dahin liegt bloß ein Gerieren vor. Wo habe ich geschrieben, gegen eine - allgemeine - Impfpflicht oder dagegen zu sein. Als Jurist habe ich ganz einfach große Bedenken, ob in der jetzigen Lage die Grundrechtsabwägung zugunsten der allgemeinen Gesundheit und zugleich zu Lasten der Einzelgrundrechte ausfallen darf. Das gilt auch für gesetzlich oder durch Verordnungen angeordnete, aus Unkenntnis oder Entscheidungschaos verursachte angebliche Schutzmaßnahmen, die wie von mir zuvor erwartet durch die Gerichte gekippt wurden. Für blamabel halte ich es aber, jetzt plötzlich uralte Einweltbestrebungen, Liberaltotalitarismen, Finanzglobalismus und Meinungssofthdiktatur in einen Werkzeugkasten zu verfrachten, in dem als einziges Werkzeug der Covidhammer lagert. Futura demonstrat.

FranzJosef

8. Januar 2022 11:01

Was für ein Zufall! Ich habe mir gerade gestern den ganzen Tag lang auf Spotify das Interview angesehen und extra dafür einen Free-Account eingerichtet. Ich musste immer wieder Pausen machen - es war anstrengend, weil Mallone so viele neue Sachen erzählt - und ich hielt mich bislang für ganz gut informiert (Bhakdi, Wodarg, Frank, Kennedy, Breggin usw.) Von dem Video erfahren hatte ich nicht über Sommerfeld, sondern über Laura Ingraham. Von Joe Rogan hatte ich bis dahin noch nie gehört. Mittlerweile spricht sich das Interview auf vielen Telegramm-Kanälen herum.

Niekisch

8. Januar 2022 11:03

Allnichts 22:00: Keinesfalls wollte ich meine Aussage auf Sie persönlich beziehen, nur darauf verwiesen, was auf politischen Plattformen so alles möglich ist.

Franz Bettinger

8. Januar 2022 11:04

@MD: Ich weiß nicht, ob ich Ihre Frage richtig verstanden habe. Aber: Sekundär-Literatur 'auf Weltniveau' über das anbrechende Lanka'sche Zeitalter gibt es (soviel ich weiß) nicht. Sie müssen, so Sie interessiert sind, schon selbst in den Schützengraben und Dr. Lanka sehen, hören und lesen. Versuchen Sie's einfach, es ist eigentlich gar nicht schwer, dem künftigen Nobelpreisträger für Medizin in seinen Überlegungen zu folgen. @Zeitschnur hat's getan und ist begeistert. @Laurenz und @Lotta auch.

Old Linkerhand

8. Januar 2022 11:18

Zur besseren Einordnung:

Joe Rogan ist als Kommentator der UFC (Mixed Martial Art) berühmt geworden und eine echte Ikone. Seine Sendungen, die regelrechten Kultstatus genießen, erreichen im Netz ein Millionenpublikum. Malone richtet sich nach diesem Publikum und erklärt einfach und sachlich Zusammenhänge. Eine solche Sendung wäre im real existierenden Deutschland undenkbar. Schon dafür muss man den Amis dankbar sein.

@Redaktion

In letzter Zeit häufen sich im Darkroom (@Gotlandfahrer) herabwürdigende, gehässige Kommentare, die eigentlich nur das Ziel der Zersetzung haben können. Es immer dieser gleiche Duktus, so daß Einige hier schon von eine Person (einer Behörde?) reden. Na ja, wer weiß. Die Gefahr einer rechten Blase sehe auch, aber das hier geht eindeutig zu weit.

Bratsche

8. Januar 2022 11:54

@Ein Fremder aus Elea

Meine Einschätzung über den Sinn o. Unsinn einer Impfung habe ich hier überhaupt nicht mitgeteilt. Aber herzlichen Dank für Ihre Einschätzung ... denn genau diese Art und Weise der Überzeugungsfindung ist das derzeitige Dilemma. Es werden Thesen behauptet, ohne diese zu belegen. Fehlt es dann noch an der nötigen Selbstreflektion, ist wenigstens das Weltbild geschlossen und rund. Hier kommt dann das nächste Problem ... in ein geschlossenes Weltbild kann keine andersgeartete Information mehr eindringen. Muss es aber auch nicht, weil es sich in dieser Komfortzone - wenn man sich einmal eingerichtet hat - ganz gemütlich leben lässt. Schließlich irren dann nur die anderen.

Wenn Malone oder Bhakdi oder wie sie alle heißen, ihrer Kernkompetenz treu geblieben wären, hätten sie den wissenschaftlichen Diskurs nicht verlassen, sondern ihre Arbeiten zum Thema in den Ring geworfen. Haben sie aber nicht. Dafür tingeln sie lieber durch fragwürdige Expertenrunden, die sich gegenseitig das Haupthaar streicheln und sich von ihren Groupies dafür feiern lassen.

Ich finde es bedauerlich, dass sich diese Seite nun eben nicht mehr mit dem beschäftigt, wofür die Protagonisten einst angetreten sind ... nämlich dem intellektuellen Austausch zu metapolitischen Fragen. Dass sich hier nun Philosophen und Lyriker, Politologen und Soziologen zu komplizierten molekularbiologischen Vorgängen äußern, zeigt eine Gefahr auf. Die Gefahr, dass sich eine Ideenwerkstatt zum Stammtisch erniedrigt.

RMH

8. Januar 2022 12:40

"Seine Statements folgen dennoch einer klaren Strategie: Sie dienen seinem Ego und dem Profit seiner Beraterfirma. Seriöse Wissenschaft ist etwas anderes!"@S.

Zu den oben im Artikel veröffentlichten, übersetzten Statements haben Sie nicht viel Substantiiertes gesagt. Die Einlassung im Hinblick auf den Profit ist aber reines ad hominem Argumentieren. Übrigens: Ich halte den regelmäßigen Verweis auf das wachsende Bankkonto von Herrn Sahin auch für nicht unbedingt zielführend, aber immerhin in der Gestalt für zulässig, da damit gezeigt wird, dass es auch finanzielle Profiteure der "Krise" gibt. Es ist eine Binse, dass es vermutlich in allen Lagern Menschen gibt, die Profit schlagen wollen und manche auch können. Wenn ich Handwerker bin, beklage ich mich doch auch nicht über Aufträge, die nach einem Brand kommen können? Also, was soll das Argument?

@Bratsche,

"aber er verhält sich wie ein Laie. Warum verweist er nicht auf seine Beiträge zu internationalen Studien in Form einer wissenschaftlichen Review?"

Ok, zukünftig werden wir also Interviews hören, in denen zunächst erst einmal Seitenlange Literatur- und Quellenverzeichnisse verlesen werden ... machen Sie sich bitte nicht lächerlich.

RMH

8. Januar 2022 12:46

@Allnichts,

Ihrer Aufzählung fragwürdiger Gedankengänge füge ich von Karl Lauterbach folgendes (Quelle Bild online von heute), ausnahmsweise einmal nicht nur fragwürdiges, sondern eher hirnrissiges, hinzu:

"Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) glaubt, dass die Impfpflicht auch trotz eines geringeren Risikos für schwere Erkrankungen bei der neuen Omikron-Variante nötig sei. „Eine Omikron-Infektion macht nicht zwingend immun vor der nächsten Virusvariante. Der Glaube, dass die Omikron-Variante das Ende der Pandemie ist, ist naiv.“

Frage an Radio Eriwan: Gibt es eigentlich schon Impfmittel, die dezidiert gegen Omikron, geschweige denn vor den naturgemäß aktuell unbekannten "nächsten Virusvarianten" ernsthaft, also mit hoher Wirksamkeit, "schützen"?

Die hohe Bullshit-Quote beginnt ganz oben ... da wird laufend einfach mal was raus gehauen und dann wundert man sich, ob des entstehenden Widerspruchs.

zeitschnur

8. Januar 2022 12:56

Das Niveau der Debatte hier ist erbärmlich, tut mir leid, das sagen zu müssen. Einerseits unsere Trinität (S-A-C), die nur heiße Luft verbreitet, Gerüchte und Argumente ad personam, die man am besten ignorieren sollte, andererseits seltsam schlappe Statements der tatsächlich etwas Kritischeren, die über alles reden, nur nicht über das, was in dem Artikel da oben steht.

Zum ersten Übersetzungsabschnitt:

Mir stellt sich da nur eine große Frage: Ein Mann, der sowohl in der sichtbaren als auch unsichtbaren staatlichen Macht so viele Freunde und Kunden hat, wie er sagt - wie kommt der dazu, sich nun so zu positionieren, wie er das tut? Es gibt nur zwei mögliche, logische

Antworten: Entweder er sieht, dass hier wirklich ein gigantischer Humanozid ausgerollt wird und kann angesichts dieses Wahnsinns nicht schweigen. Oder er ist eine False Flag-Operation.

zeitschnur

8. Januar 2022 13:05

ff

Der zweite kurze Abschnitt samt Folgezusammenfassung stellt uns Malone als einen absolut systemgläubigen Menschen dar. Er arbeitet an allem hautnah mit, auch an Covidmedikamenten, hat sich infiziert mit C und zweimal impfen lassen mit RNA-Impfstoffen. Wo ist also die Schnittstelle nun genau, wo der Cut? Und warum gerade da?

Es waren zwei Triggerpunkte. Der erste, als man seine offenbar erfolgreichen (wofür auch zahlreiche andere US-Ärzte Zeugnis ablegen) Versuche, Medikamente, die ursprünglich für etwas anderes gedacht waren, auf einem anderen, auch dem nun angeblich neuen, einzusetzen, unterbunden wurden. Eine narzisstische Kränkung, aber auch die große Frage, wieso man ein Medikament, das wirkt, verbietet, um die Menschen in eine gefährliche, unerprobte Technik zu tricksen. Das zweite waren wohl seine eigenen, erlebten schweren Nebenwirkungen nach der Spritze und die Tatsache, dass die Nebenwirkungen offiziell vertuscht werden, soweit es geht. Hier stellt sich die Frage danach, wie es möglich ist, offizielle Statistiken und Meldelisten derart schamlos und zugleich professionell zu fälschen..

Ein Fremder aus Elea

8. Januar 2022 13:07

Allnichts,

ist das Satire?

"Würde nicht getestet, fiel auch niemandem etwas auf." -> Hinweis darauf, daß die Fallzahlen von der Anzahl der Tests abhängen und sich also schlecht vergleichen lassen.

Ich meine, es werden ja gerne Quotienten gebildet, Tote pro Infizierte und so. Wenn da der Nenner murks ist, ist auch der ganze Quotient murks. Mathematik, Logik und so.

Aber wahrscheinlich ist genau das bedenklich und fragwürdig, nicht wahr? Selber zu denken und zu rechnen?

Maiordomus

8. Januar 2022 13:09

@Bettinger. Danke, wollte Ihnen echt nicht zu nahe treten.

zeitschnur

8. Januar 2022 13:13

ff

Malone berichtet im dritten Teil, wie ihm auffiel, dass durch die BBC ein - angeblich zur Feindabwehr bei Wahlen - auch für den Bürger nicht mehr kontrollier- oder einsehbares digitales Informationskartell eingeführt wurde, das die Pharma Lobby sofort für die Bekämpfung von Kritikern und Skeptikern (also: echten Skeptikern) auszunutzen gedachte: Auf diese Weise werden kritische Stimmen, und überhaupt eine offene, sachliche und niveauvolle Debatte bereits im Vorfeld abgefangen, die nicht-linientreuen Stimmen pathologisiert, kriminalisiert und als "Feinde" stigmatisiert. Ganz so als wären sie böse russische Wahlhacker, die es natürlich vorher nicht gegeben hat, jedenfalls liegt dafür keinerlei Beweis vor trotz umfangreicher Untersuchungen.

Malone fiel also auf, dass man mithilfe der Behauptung, böse Kräfte würden freie demokratische Prozesse manipulieren durch Fehlinformationen letztendlich genau das tat, was man diesen angeblichen Feinden vorwarf: Die totale Meinungskontrolle und die totale Manipulation der Informationsweitergabe. Dagegen waren die NS ein Kindergarten mit ihrem Volksempfänger und den Wochenschauen, man erinnert sich "Vorsicht, Feind hört mit" und all diese Propaganda.

An diesem Punkt scheint Malones persönliche rote Linie mehrfach überschritten worden zu sein: wenn es NS-mäßig zugeht, und das auch noch global, dann muss gehandelt werden, solange es noch möglich ist

Allnichts

8. Januar 2022 13:18

Niekisch:

Das habe ich eigentlich auch gar nicht so aufgefasst, meine gestrige Antwort an Sie war leider etwas unglücklich formuliert und kurzgebunden.

Sie haben natürlich Recht damit, dass das Netz viele Möglichkeiten zur Erschaffung im Grunde unzähliger Identitäten bei oft kaum zu leistender Nachvollziehbarkeit bietet, für Einzelpersonen, insbesondere aber auch für Behörden. Unterwanderung, bewusste Einflussnahme, Spitzeltätigkeiten sind reale Gefahren. Auch ich habe mich hier schon beim Gedanken erwischt, ob hinter manchen Benutzernamen nicht eigentlich dieselbe Person steckt, möglicherweise mit bestimmten weitergehenden Interessen. Wenn nun hier einige dementsprechende Vermutungen über u.a. meine Person äussern, nehme ich es denjenigen nicht wirklich übel, zumal eine gewisse Wachsamkeit auch einfach sein muss, wenn man sich in unseren Kreisen bewegt.

In diesem Falle könnte die Sachlage allerdings eine andere sein, da sicherlich viele Benutzer namentlich und mit Adresse bekannt sind, auch wenn ich natürlich nicht weiss, wie es dahingehend bei Skeptiker oder centurio aussieht. Genau genommen müsste dieser Einwand aber eher an Der_Juergen, Simplicius Teutsch und einige andere mit solchen Anschuldigungen gerichtet werden.

zeitschnur

8. Januar 2022 13:22

ff

Malone sieht den Zusammenhang mit den Taktiken des NS bestätigt durch die Ausführungen Prof. Desmets über die Erzeugung einer Massenformierungspsychose, die frei flottierende, vorher schon erzeugte unklare Ängste, die aus der Singularisierung der Gesellschaften herrühren und nun auch noch durch die Lockdowns und Kontaktverbote ganz konkret herbeigeführt und erneut getriggert werden. Im NS unterband man Kontakt ganz ähnlich zwischen Juden und "Ariern", besetzte ihn ebenso mit Panik vor Krankheit und Staatsterror und tatsächlich brach der Austausch an realen Informationen zwischen den beiden Gruppen fast gänzlich ab. Ähnlich, nur viel zersplitterter und in bald wöchentlich neuer Aufmischung geschieht das weltweit heute. Man kann - das sage ich - den NS als Versuchslabor für das heutige Inferno begreifen. Holocaustüberlebende identifizieren die heutigen Täter mit den damaligen (nicht persönlich, sondern sozial und ideologisch).

Malone weist darauf hin, dass allerdings die bloße Identifizierung der Täter zu erneuter Singularisierung und Angstvermehrung führt. In einer kranken Gesellschaft - und sie muss schwer krank sein, um auf ein solches Spiel hereinzufallen - müssen wir uns alle erst einmal

selbst heilen, so sein Plädoyer.

zeitschnur

8. Januar 2022 13:29

ff

Ob Malones Gedanke, dass wir uns reorganisieren müssen in neuen Bindungen, so einfach durchführbar ist?

CS stellt nach dieser Übersetzung folgende Fragen:

1. Steht dieser Mann innerhalb oder außerhalb des Systems? Wo liegen dessen Grenzen?
2. Hat sich Big Pharma die Medizin endgültig einverleibt und Dr. Malone ist einer der letzten Mohikaner?

ad 1.) Wenn ich das einfach mal so nehme, wie er es sagt, steht er auf der Schwelle. Er war eben noch im System ganz tief drin und wurde durch verschiedene Erfahrungen förmlich weggepusht, weil in ihm ein Rest an Ethik und Menschlichkeit residierte. Um das infrage zu stellen, müsste man tief in ihn hineinsehen oder mehr wissen über ihn. Daher ist es schwer, über dessen Grenzen zu sprechen.

ad 2.) O ja, das denke ich ist ein entscheidender Punkt. Und der Prozess läuft schon länger. Ob es dabei um die Erschwernis für natürliche Heilmittel geht, die vor Jahren schon in den USA und dann auch der EU anliefe, ob es um die Verschärfung des Heilpraktikergesetzes geht (übrigens auch eine NS-Erfindung, vorher herrschte im Deutschen reich Kurierfreiheit!!!), ob es um die Einführung der Masernimpfpflicht geht - das alles weist auf die Pharmalobby hin, die in aller Regel sichtbar hinter den entsprechenden Politikern stand, die das durchsetzten.

zeitschnur

8. Januar 2022 13:33

ff

Ich bin mir aber nicht sicher, ob Big Pharma die graue Eminenz ist, die hinter all dem steht. Sie bietet aber eine perfekte Plattform für Kräfte, die mehr wollen als nur Medikamente verkaufen, für solche, die die Menschen unterwerfen und lebenslang physisch so ruinieren wollen, dass sie abhängig sind für immer, wenn sie es überhaupt überleben.

Wir wissen aus der Literatur, dass man ursprünglich solche Fantasien an die allgemein vergabe von Drogen knüpfen wollte, davon sprach bereits Huxley und davor wurde es thematisiert, etwa in Romanen von Leo Perutz.

Das heißt: Wenn die Pharmaindustrie ihre Verbrechen zu Ende begangen haben wird, wird auch sie entsorgt.

Und hier könnte man fragen: Moment, wofür steht Malone wirklich? Für die Einleitung des Untergangs von Big Pharma, der erwünscht ist von den Hintergrundkräften? Oder ist er wirklich lauter?

kiki

8. Januar 2022 13:36

Lanka hat zwei ganz konkrete Kritikpunkte an der Virus-Theorie:

1. Der Nachweis, dass es sich bei einem Mikroorganismus um einen Krankheitserreger handelt, kann streng genommen nur dadurch erfolgen, dass man mit dem isolierten Mikroorganismus dieselbe Krankheit erzeugt gemäß den Koch'schen Postulaten. Das ist bislang mit dem Corona-Virus nicht erfolgt.

2. Als cytopathischer Effekt bezeichnet man die degenerative Veränderung von Zellen aufgrund des Virus. Lanka behauptet, den sogenannten cytopathischen Effekt in den gleichen Zellproben ohne Viren erzeugen zu können. Er glaubt deshalb nachgewiesen zu haben, dass es sich um eine Fehldeutung handelt. Die Degeneration sei keine Folge der Anwesenheit von Viren sondern habe andere Ursachen.

Die Anhänger der Virustheorie müssten, wenn sie an der Wahrheit interessiert wären, diesen Fehdehandschuh aufnehmen. Aber es erfolgt nichts, obwohl mittlerweile 1,5 Millionen € dafür ausgelobt worden sind.

<https://www.samueleckert.net/isolate-truth-fund/>

<http://wissenschaftplus.de/uploads/article/wissenschaftplus-fehldeutung-virus-teil-2.pdf>

Anstatt ihn zu widerlegen, wird er vom wissenschaftlichen Mainstream isoliert und stigmatisiert. Ich kann und will in diesem wissenschaftlichen Disput keine Stellung beziehen. Ich weiß es nicht. Aber unsere "Experten" offenbar auch nicht!

Bratsche

8. Januar 2022 14:04

@RMH

Ich möchte kein Interview lesen, in dem es seitenlange Verweise gibt. Ich möchte eine wissenschaftliche Publikation lesen in der diese "Experten" ihre Einwände zu publizierten Themen belegen und somit den wissenschaftlichen Diskurs bereichern. Das ist doch die Grundaufgabe von Wissenschaft. Kein "Experte" kann doch ernsthaft erwarten, dass seine Thesen, die in irgendeiner Talkshow getätigt werden, vom wissenschaftlichen Betrieb gehört und aufgegriffen werden. Diese Form von Mitteilungsbedürfnis erreicht nur für die Laien am Rechner.

Allnichts

8. Januar 2022 14:15

Nur kurz.

RMH:

Auch die jetzigen Impfstoffe haben bei ausreichender Verabreichung eine positive Wirkung bei Omikron. Von den drei Aussagen von Lauterbach ist die erste eine wissenschaftlich gut begründbare Meinung, auch wenn ich sie nicht unbedingt teile, die zweite wissenschaftlicher Fakt und die dritte eine persönliche Ansicht. Das muss natürlich differenziert werden, keine Frage, nur wo sehen Sie da eine offensichtliche Falschaussage, sozusagen eine Fehlberechnung?

Ein Fremder aus Elea:

Ihr Einwand hat wenig mit dem von mir gemachten Punkt zu tun.

Dazu stelle ich zwei Fragen. Erste Frage: Wie ist man in China ganz zu Anfang eigentlich auf eine problematische Entwicklung aufmerksam geworden? Zweite Frage: Gäbe es bestimmte Krankheitsbilder, insbesondere die schwerwiegenden, ohne Tests nicht?

Laurenz

8. Januar 2022 14:18

@Bratsche

Dann zeigen Sie uns doch Links zu Studien, die Ihre Argumentationsbasis untermauern, bevor Sie hier uns Maulaffen feilbieten. Ich sehe nur, daß die Notzulassungsverfahren auf Jahrzehnte hinaus nicht veröffentlicht werden.

@Allnichts @L.

"Selbst in Deutschland kann es sein, dass in einem Ort die Situation deutlich schlechter ist als im Nachbarort. Von 18 auf 28 ist dazu schon ein gewaltiger Sprung."

Nein, kann man nicht. Außer es leben, wie in Bergamo, besonders viele alte Menschen in einer Region, was wegen des Geldes oder Eigentums durchaus sein kann. Die Testung mit PCR-Tests ist für den Allerwertesten, zumindest laut der Uni Ulm eine Fehlerquote von 80% aufweist. Aufgrund meiner Anfrage bei meinem eigenen Gesundheitsamt, weiß ich, Blut- oder T-zellen-Tests sind nicht als gültig zugelassen. Wir könnten also auch in jedem Landkreis Roller (Zunge) und Nichtroller zählen, das käme auf dasselbe heraus.

@Gracchus @Niekisch

"in freier Abstimmung"

Ich habe Niekisch so verstanden, daß das Deutsche Volk in absehbarer Zeit nicht frei sein wird und deswegen auch keine Verfassung zur Debatte steht.

zeitschnur

8. Januar 2022 14:18

@ kiki

Lankas Argumente sind so stringent, dass man borniert sein muss, wenn man sie nicht versteht oder abkanzelt.

Inzwischen hat sich die Skepsis an dem zwar geldschweren, panikfähigen Potenzial der Viretheorie weit herumgesprochen. Immer mehr Ärzte bezweifeln es offen oder hinter vorgehaltener Hand (was viele übrigens schon früher taten: Ich hatte vor 30 Jahren einen Hausarzt, der auch Schauspieler war, ein gebildeter, eigenwilliger Mann, **nicht** so ein Multiple-Choice-Quacksalber, der offen zweifelte, etwa an der Virenpanik wegen FSME, durchaus von Impfungen abriet, weil sie mehr schaden als nutzten, ebenso ein weiterer befreundeter Arzt damals, der "Viren" für Bullshit hielt, der wissenschaftlich ohne jede valide Grundlage sei und auch in seiner Praxis keinerlei Anhaltspunkt fände, auch der Hausarzt meines Mannes damals glaubte nicht an Viren ...).

Niemand leugnet die manifesten Krankheiten, es geht alleine um den Grund für diese Krankheiten. Und jener ist niemals ein einziger und findet offenkundig nicht innerhalb des militanten "Kampf-ums-Dasein"-Konzeptes statt, das erst durch das RKI im NS überhaupt zu

diesem weltweiten Erfolg führte und leider danach nicht kritisch betrachtet, sondern weitergetrieben wurde, was daran liegt, dass die NS-Verbrecher-Elite ja fröhlich weiterwirkte. Ein kurzer Blick auf die Vorgänge und Bedingungen einer Epidemie zeigt, dass weder die Viren- noch die Ansteckungstheorie richtig sein können.

Imagine

8. Januar 2022 14:23

1/2

@Franz Bettinger 7. Januar 2022 23:25

Zu Ihren Antworten:

„(1) C ist eine Erkältungs-Krankheit, möglicherweise eine Infektion. Letztere ist multifaktoriell verursacht, wobei ubiquitär vorhandene Microben noch der unwichtigste Faktor sind. Das Immunsystem beeinflusst von Wetter, Psyche (früher der Hunger) etc. spielt die Hauptrolle.“

„Möglicherweise eine Infektion“.

Was denn nun? Ist es eine oder keine? Sie wissen es nicht. Sie tun aber so, als ob sie es genau wissen.

„Ubiquitär vorhandene Microben“

Diese als Kausalfaktor anzugeben, ist medizinisch Nonsens. Das ist wie: Irgendwie spielen Microben eine Rolle, aber man weiß nicht wie. Zudem meinen Sie selbst, dass diese der unwichtigste Faktor sind.

Nur Geschwurbel.

Das Immunsystem beeinflusst von Wetter, Psyche (früher der Hunger) etc. spielt die Hauptrolle.

Diese Aussage ist trivial. Natürlich spielt das Immunsystem bei der Abwehr von Krankheiten immer eine zentrale Rolle. Deswegen heißt es ja so.

Und deshalb ist die zentrale Frage: Was beeinflusst das Immunsystem positiv, was negativ? Auf genau diese Frage bin ich in Punkt 5 (7. Januar 2022 - 12:48) ausführlich eingegangen.

Imagine

8. Januar 2022 14:29

Zu Ihrer Antwort:

„(2) Ja. Das wurde durch Kontrollversuche widerlegt, gerade auch für die C-Krankheit.“

Dies ist die Antwort auf meine Frage 2.: „Bestreiten Sie, dass Infektionskrankheiten durch informationshaltige Materie ausgelöst werden kann?“

Ihre These ist völlig unlogisch.

Denn auch mit Ihnen besteht doch Konsens, dass gentechnische Injektionen Krankheiten auslösen können. Und Gen-Vakzine ist doch nichts anderes als „informationshaltige Materie“.

„(4) Nein, nicht eine einzige Impfung, ob mit attenuierten oder Tot-Impfstoffen, ist sinnvoll. Nichts dergleichen wurde je nachgewiesen. Das Konzept ist falsch.“

Warum impfen dann die Chinesen ihre Bevölkerung damit, wenn es nicht sinnvoll ist? Profitinteresse als Motiv fällt aus, denn bei den Impferstellern handelt es sich um Staatsbetriebe.

Sie halten offensichtlich die Chinesen für dumm, weil diese von der viralen Genese überzeugt sind. Im Gegensatz zu Kopernikus Bettinger.

In zwei entscheidenden Punkten besteht zwischen uns allerdings Konsens, nämlich erstens über den zentralen Stellenwert des Immunsystems. Und dass Angstmache, Repression, soziale Exklusion etc. schlecht fürs Immunsystem sind, gehört heute zum Alltagswissen. Und zweitens über die Ablehnung von gentechnischen Injektionen.

Fazit: Die herrschende Politik schädigt das Immunsystem.

Das sind allerdings gegenwärtig auch die wichtigsten Punkte.

Ein Fremder aus Elea

8. Januar 2022 14:35

"Moment, wofür steht Malone wirklich? Für die Einleitung des Untergangs von Big Pharma, der erwünscht ist von den Hintergrundkräften? Oder ist er wirklich lauter?"

Raun, raun, raun. Zunächst einmal, wenn jemand sagt, es sei irre, keine frühzeitige Behandlung zu machen, sondern zu warten, bis der Patient ins Krankenhaus muß, halte ich ihn nicht für narzißtisch gekränkt. Sobald ich was spüre, setze ich mittlerweile ein bißchen Wasser auf dem Herd auf und inhaliere mit einem Handtuch über dem Kopf. Hat bisher gegen alles mögliche geholfen.

Und dann das andere, kritische. Was sagt uns folgender Bibelvers?

"Denn Gott hat's ihnen gegeben in ihr Herz, zu tun seine Meinung und zu tun einerlei Meinung und zu geben ihr [feminin Singular] Reich dem Tier, bis daß vollendet werden die Worte Gottes."

Mir sagt er, daß das Tier den Willen Gottes vollstreckt. Und ob da Malone jetzt bei hilft oder nicht... ich bitte Sie, so kleinlich kann man doch nicht sein. Und was ist die Meßlatte? Ob er dem Tier geholfen hat oder ob er Gottes Meinung getan hat? Was bringt es, so zu denken? "Kritisch", wie Sie es nennen.

Imagine

8. Januar 2022 14:48

@Maiordomus 8. Januar 2022 07:25

Dass Gedanken und Beziehungen krank machen können, ist uraltes Menschheitswissen.

So wie Karl Marx hinsichtlich Soziologie und Ökonomie der große Revolutionär ist, so ist bei der psychosozialen Genese von Krankheiten Sigmund Freud.

Freud therapiert mit Gespräch und Beziehung, beides kann krank und gesund machen.

Ein halbes Jahrhundert später hat man die Kommunikations- und Beziehungsstrukturen bei Familien mit schizophren Erkrankten untersucht und typische pathogene Muster gefunden.

Die gleichen Muster pathogenen Kommunikations- und Beziehungsstrukturen sind inzwischen zur gesellschaftlichen Normalität geworden.

Kein Wunder, dass die Gesellschaften zu Irrenhäusern geworden sind.

zeitschnur

8. Januar 2022 15:15

@ Fremder

Haben Sie meinen Gedankengang verstanden? Ich denke nein. Ihre Antwort ist im Prinzip das Sturzprotokoll einer undichten Dachrinne.

Falls ich nicht klar genug war noch mal: CS stellt Fragen, die außer mir aber leider hier niemanden interessieren. Stattdessen ist unsere Trivial-Trinität mittels Bratsche zu einem Streichquartett des Nonsens angewachsen und erfüllt die Funktion eines Störsenders für

ruhige Überlegungen.

Ich habe CSs Frage so verstanden, dass sie wissen will, wie wir das sehen mit dem Standort des doch sehr im System verwurzelten Malone und seiner Stilisierung als Paria.

Manche haben diese Frage schon nicht begriffen, erst recht nicht meine zweigliedrige Antwort, die die These aufstellt, es gebe hier nur ein Entweder-Oder, alternativ eben, zwei mögliche entgegengesetzte Antworten. Ich habe nicht entschieden, welche davon zutrifft. Auch das haben manche nicht begriffen. Ich habe logische Schlussfolgerungen und ihre Möglichkeiten dargestellt. Vielleicht schafft es ja doch der eine oder andere, mir wenigstens mal gedanklich zu folgen, mal so ganz unverbindlich. Damit CS nicht ins Leere geschrieben hat und alle den Artikel nur als Anlass nutzen, irgendwelche anderen Themen zu besprechen.

Niekisch

8. Januar 2022 15:18

"..entsteht eine Massenformierungspsychose. Genau das ist hier und heute geschehen....Wir müssen uns selber heilen, eine Möglichkeit dazu ist, daß wir zusammenkommen, soziale Bindungen neu aufbauen."

Für mich ist Herr Malone schon wegen dieser Aussage nicht seriös. Meint er allen Ernstes, ein psychisch kranker Patient könne sich selber therapieren? Warum werden dann im Rahmen einer Therapie "skills" erlernt, um Flashbacks zu bekämpfen?

Kommentar Sommerfeld: Die Frage ist, ob Desmet eine Metapher benutzt oder buchstäblich eine Diagnose stellt. In beiden Fällen wäre aber die Anschlußfrage, wer denn den Therapeuten spielen soll. In seiner These ist ja enthalten, daß jederzeit ein neuer Hypnotiseur dahergelaufen kommen kann, auch auf Seiten der kritischen Masse. Später im Verlauf kommen sie darauf zu sprechen, daß Joe Rogan eine Vermittlerfunktion zwischen beiden ideologischen Blasen innehat, dem hören Leute von beiden Seiten des Risses zu. Ich vermute also, daß die "Selbsteilungskräfte" hier von beiden Interviewpartnern als ziemlich banale Gesprächstherapie, siehe "Mit Rechten reden", gemeint sein dürfte.

Und dann noch seine "Großgruppenanamnese" zu den 20iger und 30iger Jahren. Da läuft für mich das Faß über. Das liest sich wie eine Top-Liste der Macy-Konferenzen 1942/43 zur Anamnese des angeblich deutschen kriegsgeilen, psychopathischen Charakters. An dieser Passage des Artikels ist nahezu alles historisch falsch.

Offensichtlich bin ich hier glücklicherweise nicht ganz alleine mit den eiskalten Strömen, die mir den Rücken herunterlaufen angesichts der hier gerade stattfindenden rasenden Fahrt ins schwarze Loch des Pseudowissenschaftlichen.

Skeptiker

8. Januar 2022 15:29

@Laurenz

Sie stellen die Behauptung auf, dass 80 % der PCR-Tests fehlerhaft anzeigen und beziehen sich auf Aussagen der Universität Ulm. Mit dieser stehe ich im täglichen Austausch. Ihre Aussage ist absoluter Unsinn. Gleiches gilt für Ihr permanentes Framing, mit dem Sie die mRNA-Impfstoff als "Genimpfstoffe" bezeichnen. Mich interessieren derartige Narreteien nicht mehr. Mich interessiert nur, warum vor allem durch die Artikel von M.L. auf Sezession diese Irrlichterei angeheizt wurde? Was will Sezession damit erreichen, indem es sich zum Sprachrohr der "Schwurbler" macht?

Kommentar Sommerfeld: Sie kommunizieren also mit der gesamten Universität Ulm jeden Tag? Spaß beiseite - es geht nicht ums "Sprachrohr der Schwurbler". Diese Argumentationsform "x könnte Wasser auf den Mühlen des Gegners sein, also reden wir nicht von x" ist soziales und politisches Gift. Sehen Sie selbst, was Malone im 2. Teil des Interviews zu natürlichen und veränderten Viren sagt, Artikel kommt bald.

kiki

8. Januar 2022 15:50

@zeitschnur

Seit ich verfolge, wie sich "die Wissenschaft" in großer Regelmäßigkeit darüber täuscht, wie sich das Virus epidemisch verbreitet, jede "Prognose" war bisher falsch, habe ich Zweifel an den vermuteten Übertragungswegen für die Krankheit.

Die Virusinfektion könnte das sein, was über Jahrhunderte bis ins 19. Jahrhundert hinein der Aderlass war, eine wissenschaftliche Illusion.

Aber da ich kein "Experte" bin, halte ich mich in meinem Urteil zurück. Ich erwarte aber von Wissenschaftlern, dass sie sich mit Gegenargumenten wissenschaftlich auseinandersetzen. Das findet nicht statt. "Wissenschaftler" verhalten sich wie die Angehörigen einer Sekte, die

Ungläubige aus ihren Reihen ausschließen. Das nährt in mir den Verdacht, dass hier etwas faul ist.

Immerhin hat sich Professor Kutschera dazu herabgelassen, mit Herrn Dr. Lanka über seine Thesen zu streiten. Das ist ihm hoch anzurechnen. Allerdings hat er sich dabei nicht sonderlich gut geschlagen:

https://odysee.com/@kaisertv:a/Lanka-vs.-Kutschera_forOdysee:9

Das bedeutet nicht, dass ich Herrn Lankas alternative Theorien glaube. Tue ich nicht. Aber seine Kritik ist substantiiert und muss beantwortet werden.

Wir stehen selbst enttäuscht und sehn betroffen // Den Vorhang zu und alle Fragen offen.“ - Bertolt Brecht

falo

8. Januar 2022 16:12

Als Ergänzung zu diesem brillianten Interview sollte man sich noch das Interview von Dr. petter McCullough bei Rogan anhören:

<https://open.spotify.com/episode/0aZte37vtFTkYT7b0b04Qz#login>

Malone verweist auch in seinem Interview auf McCullough.

Imagine

8. Januar 2022 16:14

@Niekisch ...8. Januar 2022 10:33

Sie wiederholen die Ausführungen und Modelle der Pharmavertreter.

Dass Geimpfte dies tun, lässt sich psychologisch mit Verdrängung erklären. Andernfalls würde ihnen angst und bange werden, besonders wenn sie noch relativ jung sind oder geimpfte Kinder und Enkel haben.

Dass die Pharmavertreter gern selbst daran glauben, dass das Gen-Zeugs so wirkt, wie es in den Modellen dargestellt wird, ist nachvollziehbar. Macht es aber nicht. Und deshalb stimmen ihre Prognosen hinsichtlich Wirksamkeit und Risikoarmut nicht.

Tatsächlich ist das Ganze sehr komplex und kompliziert.

Prof. Ulrike Kämmerer hat in der Sitzung 82 (<https://sca.news/>) vom 10.12.21 eine ausgezeichnete Darstellung gegeben, die erklärt, was die mRNA-Injektionen anrichten..

Sehr interessant in dieser Sitzung ist auch der Beitrag von Dr. Shankara Chetty aus Südafrika.

Skeptiker

8. Januar 2022 16:21

@Sommerfeld

Ja, ob sie das glauben wollen oder nicht. Mein Schwiegersohn ist dort einer der leitenden Ärzte und auch fachlich stehen wir im Austausch.

Malone hat sich (leider!) aus dem seriösen Diskues verabschiedet. Niemand würde ihn daran hindern, seine Erkenntnisse fachwissenschaftlich zu veröffentlichen. Telegram und Talkshows sind sicherlich nicht die geeigneten Orte, um in Fachkreisen Gehör zu finden.

Kommentar Sommerfeld: Wie ist das mit dem "Sich-Verabschieden"? Am eigenen Beispiel: wenn ich jetzt hier und heute in der akademischen Philosophie meine Bücher diskutieren lassen wollte, würde mich keiner reinlassen "wegen rechts". Es wäre also unlauter, wenn man von mir verlangte, ich müsse meine Ideen schon "fachwissenschaftlich veröffentlichen", um ihre Seriosität zu beweisen und nicht bloß auf Blogs und in rechten Verlagen. Verstehen Sie? Die Exklusionsmechanismen der Wissenschaft lassen bestimmte fachwissenschaftliche Auseinandersetzungen nicht zu. Und das liegt zunächst nicht an den Exkludierten selber.

falo

8. Januar 2022 16:23

Zusatz zu McCullough: Hier ist ein frei zugänglicher Link:

<https://rumble.com/vqt3p6-jre-1747-dr.-peter-mccullough.html>

RMH

8. Januar 2022 16:33

@zeitschnurs Einwand, dass sich in der Debatte kaum einer oder zu wenig mit dem konkreten Inhalt des Artikels von C.S. beschäftigt hat/ wurde, ist zutreffend. Auch ich habe mich eher an den Kommentaren, als an dem konkreten Inhalt abgearbeitet.

Dennoch ist @Juergens Einwand zutreffend, dass man die NS-Vergleiche lassen sollte. NS ist immer ultimativ und jeder, der damit vergleicht, "relativiert" und schon hat man den De-Railern genug Knochen hingeworfen, an denen sie sich festbeißen können und die eigentlichen Inhalte gehen unter.

Zum Thema Massenformierungspsychose einmal ein anderer Ansatz:

[Induzierte wahnhafte Störung – Wikipedia](#)

Was bei wenigen funktioniert, könnte doch auch bei vielen möglich sein? Warum sollte es nicht möglich sein, eigentlich Gesunde durch "kranke" Führungs- und Trendsetter auf die Spur zu bringen?

Aber im Grunde sollte wir uns vor dem ewigen Durchpathologisieren von eigentlich politischen Vorgängen hüten bzw. vorsichtig damit umgehen.

Imagine

8. Januar 2022 16:34

@Niekisch 8. Januar 2022 15:18

„Für mich ist Herr Malone schon wegen dieser Aussage nicht seriös. Meint er allen Ernstes, ein psychisch kranker Patient könne sich selber therapieren?“

Selbsthilfegruppen sind sehr effektiv bei psychisch Kranken oder Süchtigen. Studien zeigen, dass sie durchaus professioneller Therapie überlegen sein können.

RMH

8. Januar 2022 16:38

Noch einmal konkret zum Thema "Trust the science". Wissenschaft ist das eine, eine konkrete, politische und mit Machtmitteln umgesetzte Agenda das andere. Und beim zweiten Teil kann, darf und muss auch jeder mitdiskutieren können, dürfen, unabhängig davon, ob er vom Fach ist oder nicht. Wir erleben es alle konkret: Irgendwer behauptet, dass Versammlungen im Freien Infektionsherde seien (Nachweise bis heute? Eher mau bis

dahingehend, dass die mittlerweile vermutlich verhasste Zunft der Aerosolforscher hier keine großen Gefahren sehen) und Schwups, wird das Versammlungsrecht eingeschränkt - wie praktisch!

zeitschnur

8. Januar 2022 16:39

@ Juergen

Wie großartig Kontakte zwischen Juden und Nichtjuden waren können Sie als überhaupt nicht Betroffener kaum beurteilen, denn durch die Gleichschaltung wurden sie systematisch getrennt voneinander, beide Seiten extrem verunsichert und natürlich wurden nach und nach die gesellschaftlichen Teilhaben der Juden nach der suggestiven Trennung auch gesetzlich ausgeschlossen. Wenn man gleich zu Beginn aufgefordert wird, nicht bei Juden zu kaufen, was meinen Sie wohl, welche Keile das setzt, v.a. bei der deutschen Mentalität, die derzeit wieder fröhliche Urständ feiert? Lesen Sie mal Lebensberichte Überlebender, um sich auf einen realistischen Stand zu bringen, pardon. Am Ende galten für Juden sogar (nächtliche) Ausgangssperren.

Im übrigen ging es mir nicht um einen Vergleich, sondern darum zu zeigen, dass man die Strategie der Kontaktverbote bereits gut erprobt hatte und was aus ihnen folgte: nämlich eine mentale Abkoppelung aus dem Erfahrungsbereich der anderen, so schlimm, dass genügend Nichtjuden allen Ernstes behaupten konnten, sie hätten überhaupt nicht mitbekommen, dass Juden diskriminiert oder gar deportiert oder aus dem Land getrieben wurden. Ob das Zionisten begrüßten ist hier nicht das Thema! Es geht um eine Strategie totaler Abschirmung und Feindstilisierung.

Ein Fremder aus Elea

8. Januar 2022 16:53

Zeitschnur,

Es ist völlig egal, welche der beiden Alternativen zutrifft, ob Malone nicht im System steckt und entsetzt über die Vorgänge ist, oder im System steckt und süffisant die Punkte aufzählt, welche begründen, warum unsere Gesellschaft zum Tode verurteilt wird, in welcher Ärzte die Schnauze halten, wenn ihnen gesagt wird, sie sollten sich von den Kranken fernhalten und ihnen nichts verschreiben, was gegen Atemwegserkrankungen helfen könnte, sondern warten, bis einer keinen Sauerstoff mehr im Blut hat, und ihn dann ins Krankenhaus

einliefern. Eine Gesellschaft, in welcher sich Journalisten hemmungslos dem Geschrei nach der einfachen Lösung, der Wunderwaffe, hingeben, und in dem Studenten sich schlau dünken, wenn sie erkennen, daß die Richtigkeit einer Analyse eine Geschlossenheit des Denkens erzeugt, welche einen blind gegenüber lächerlichen Gedankengängen macht, und also ein bedenkliches Diskurshindernis darstellt, eine Gesellschaft, in welcher sich Politiker damit rühmen, im Namen derer, welche sie erfolgreich verängstigt haben, hart gegen jene vorzugehen, bei welchen ihnen das noch nicht gelungen ist.

Die Gerechtigkeit erfordert, daß diese Umstände aufhören. Es gibt momentan keinen Unterschied zwischen Moral und Intrige, zwar verfolgen sie verschiedene Ziele, aber bei Malone spielt es keine Rolle: Er ist im Ruhestand und züchtet Pferde! Welchen Einfluß hat er auf das, was kommt? Er sagt, was zu diesem Zeitpunkt gesagt werden muß. Und mehr kann er eh nicht tun.

zeitschnur

8. Januar 2022 17:16

@ Fremder

Malone spricht selbst von einer allgemeinen Hypnose, die im Prinzip jede Setzung, auch seitens der "gerechten Alternativen", zu Verstärkungen der Massenpsychose machen.

Im Grunde tendiere ich dazu, ihm zu glauben, gerade wegen dieser Aussage. Er will einen Ausstieg aus der kollektiven Angstpsychose und fordert uns alle dazu auf, uns diesbzgl auf den Weg zu machen.

Anders als andere hier glaube ich, dass der Beginn einer Heilung nicht die professionelle Therapie ist, sondern die Krankheitseinsicht.

Wir sind wie in einer sektenhaften Umnachtung befangen, allesamt, die jeweils voneinander Getrennten und gegeneinander Aufgebrachten. Der Tag, an dem wir das erkennen und eingestehen, ist der Tag, an dem wir übern Berg sind.

Im übrigen ist die Medizin seit bald 1000 Jahren ein Feld der Massenpsychosen (Es gab nur in Europa die schlimmen "Pestilenzen"), und nur in Europa wurden die traditionell Heilkundigen gnadenlos abgesetzt und durch ein völlig einseitig und staatlich-kirchlich kontrolliertes Personal ersetzt, das mit tödlichen Therapien hantierte und dafür sorgte, dass wir eine enorme Mütter- und Kindersterblichkeit entwickelten, die erst vor ca. 100 Jahren abflaute. Die Absurditäten der Medizin im besten Glauben, das Rechte zu tun, sind ja nichts Neues.

Laurenz

8. Januar 2022 17:29

@Allnichts

Selbst der gleich geschaltete Mainstream postet das hier

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-pcr-test-kritik-essen-100.html>

Heinrich Loewe

8. Januar 2022 17:31

Skeptiker,

wenn Sie wissenschaftlich, fachlich der Auffassung sind, Dr. Malone hätte sich aus dem seriösen Diskurs bezüglich Covid verabschiedet, dann machen Sie es bitte doch mal konkret: Wo. Behandeln Sie das Kommentariat mal nicht wie dumme Kinder. Mindestens die Hälfte hier hat sich mit Sicherheit hunderte Stunden mit Virologie, Immunsystem, Epidemiologie beschäftigt und wird sich der Diskussion stellen. Die Zeiten, wo die Götter in weiß uns dummen Rüben was erzählen, und wir das einfach kaufen sollen, sind OVER!

Bratsche

8. Januar 2022 17:32

@Laurenz

Laurenz

8. Januar 2022 17:35

@Zeitschnur

Die Debatte um Zulassungen ist nicht neu.

https://en.wikipedia.org/wiki/Criticism_of_the_Food_and_Drug_Administration

Die Kritik an den Nationalsozialisten ist sicher berechtigt, auch wenn @Der_Jürgen Ihnen schon einiges dazu gesagt hat. Jeder kann die Stellungnahme des RKI zum RKI in der NS-Zeit auf deren Seite lesen. Und die entscheidende Frage für mich ist, worin unterschieden sich die Nationalsozialisten in der Handhabung von Medikamenten-Versuchen oder ähnlichen Machenschaften von anderen Staaten? Können Sie uns das mitteilen? Hier nur ein paar Beispiele für die Internationalität der Medizin & Forschung:

<https://www.oncozine.com/thalidomides-secret-past-the-link-with-nazi-germany/>

<https://www.nytimes.com/2021/09/02/opinion/fda-drug-approval-trust.html>

<https://www.jstor.org/stable/44450535>

Hier die IG Farben:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/19125905/>

Her der größte Bombenangriff gegen us amerikanische Streitkräfte nach Pearl Harbour am 02.12.1943 auf den Hafen von Bari durch den Senfgas freigesetzt wurde, mit verheerenden Folgen.

https://en.wikipedia.org/wiki/Air_raid_on_Bari

Laurenz

8. Januar 2022 17:42

@Zeitschnur

Malone ist doch nur ein "Paria"-Hansel unter vielen, wie dieser aktuelle Artikel hier klar ausdrückt....

https://www.achgut.com/artikel/die_loeschbrigaden_sind_unterwegs

RMH

8. Januar 2022 17:51

Auch wenn der Mann, also Dr. med Gerd Reuther, Medizinhistoriker, Mitglied der Basis ist, ist sein Interview hier (ca. 45 Minuten)

durchaus hörenswert - ggf sogar einen eigenen Artikel. Ab ca. Minute 25 geht es auch um Corona. Von wegen evidenzbasierte Medizin ...

Maiordomus

8. Januar 2022 18:01

@Imagine. Sie argumentieren hier bei weitem stringenter als andere, die schon allein mit der Widerspruchsfreiheit Mühe bekunden. Dabei ist es etwas bei Manisch-Depressiven möglich, sogar sehr schweren Fällen, jedoch solchen, die sich einigermaßen an Medikamentendisziplin halten, in Gruppen oder selbst auch in Gemeinschaft mit Nicht-Kranken, z.B. verständnisfähigen Angehörigen, sich selber zu therapieren und auf diesem Weg erfreuliche Fortschritte zu erzielen. Ein unvergleichlich genialer Patient aus meinem Freundeskreis schaffte sogar ein hervorragendes Buch als Selbst-Therapie, womit er die ihn massivste bedrohende Selbstmord-Versuchung (er hätte zwar diesen Begriff nicht gebraucht) für längere Zeit, mit Ermöglichung von bedeutender hochkreativer um nicht zu sagen unvergleichlicher Arbeitsfähigkeit, hinauszuzögern vermochte, sich freilich als echt Unheilbarer in der Art von Kleist auf Dauer dann doch nicht zu retten vermochte. Der Fall wird für mich noch dieses Jahr abermals Gegenstand einer Vorlesung sein.

Allnichts

8. Januar 2022 18:04

An sich liegt zeitschnur richtig damit, dass es in den Kommentaren zu einem Text besser auch um den Inhalt desselben gehen sollte. Allerdings gibt dieser in diesem Fall nicht allzu viel her, da es sich bei den übersetzten Aussagen eher um Plauderei und sehr kurze Ausschnitte aus einem sehr langen Gespräch handelt. Die am Ende gestellten bzw. angedeuteten Grundsatzfragen finde ich zwar interessant, aber sie wollen nicht recht zum Artikel passen.

Viel wichtiger wäre mal eine solche Auseinandersetzung mit einem Drogen-Podcast oder auch mit einem RKI-Wochenbericht auf "Sezession im Netz", aber nicht selektiv wie bei Martin Lichtmesz, sondern zusammenhängend und Punkt für Punkt. Und auch wenn ich auf so etwas nicht lauern will: Da würde wohl bald klar werden, wo das Problem liegt.

Ein Fremder aus Elea

8. Januar 2022 18:40

zeitschnur,

wenn ich von Gerechtigkeit spreche, geht es mir nicht um Branding, also das Banner der Gerechtigkeit zu beanspruchen, sondern darum, im Flüchtigen das Beständige zu umreißen. Ungerechtigkeit vergeht, gehört zu Transitionen. Da es keinen öffentlichen Entwurf gibt, welcher ein beständiges Ziel beschreiben würde, befinden wir uns zur Zeit nicht in einer Transition zu etwas bekanntem, wiewohl die politische Klasse es so darstellt.

Blieben wir uns überlassen, so kämen wir zur Vernunft und blieben mehr oder weniger beim Alten. Wahrscheinlich gibt es aber einen Entwurf, welcher einstweilen verheimlicht wird, in welchen wir hineinmanövriert werden. Das heißt aber nicht, daß er beständig wäre. Es gibt nämlich zwei große Illusionen heutzutage: 1. daß Luxusliberalität beständig ist, 2. daß die Masse längerfristig durch Theater regierbar ist. Gerade scheitert Irrtum Nr. 2, aber jene, welche ihn bekämpfen, hängen mehrheitlich Irrtum Nr. 1 an, wobei ich unter Luxusliberalität eine Liberalität verstehe, in welcher Geld die Bürgerwürde ersetzt (unter Beibehaltung der Institutionen, d.h. deren Dekadenz, Korruption, Perversion, mustergültig in der South Park Episode um den richtigen "Toilettensitz" gezeigt: "Cowboy Butters".)

Niemand

8. Januar 2022 19:09

@Skeptiker:

Hier wird nichts als "Genimpfstoff" geframed, es handelt sich ohne jeden Zweifel um Gentherapien nach offizieller Definition.

Das von Biontech bei der Börsenaufsicht eingereichte Dokument ist oben verlinkt.

In diesem Video gibt ein Bayervorstand unumwunden zu, dass man normalerweise Gentherapien wie die mRNA Impfungen nicht massenhaft hätte unters Volk bringen können:

<https://de.rt.com/kurzclips/video/126703-bayer-vorstand-mrna-impfstoffe-sind/>

Hier wiederum eine Pressemitteilung des amerikanischen Verbands für Gentherapie, der auf die entsprechende Einstufung der Biontechimpfung hinweist - und sich natürlich über die erfolgte Zulassung freut:

<https://asgct.org/research/news/august-2021/pfizer-vaccine-approved-by-fda>

Natürlich wird das dem Fernsehzuschauer nicht offen kommuniziert, aber das sollte unsereins doch wirklich nicht überraschen.

Gracchus

8. Januar 2022 19:10

Den berechtigten Anwurf @zeitschnurs aufgreifend:

1. Wo Robert Malone steht, weiss ich nicht. Prima facie: Im Zwielficht. Was aber hängt davon ab?
2. Ich denke, Medizin und die dazu gehörige Forschung werden weitgehend von Big Pharma kontrolliert. Wer finanziert denn die Forschung? Und welche Forschung wird denn finanziert? Ich gebe @imagine recht: Kapitalismus und eine menschenfreundliche Medizin sind unvereinbar.
3. Ich denke weiterhin, dass sich auf einer Metaebene zwei Sichtweisen gegenüberstehen. Die eine betrachtet den Menschen als Biomaschine, die andere als lebendigen Organismus, als leib-seelische Einheit oder als Mikrokosmos.

Imagine hat die Psychosomatik ins Spiel gebracht, MD Paracelsus. Nicht verschwiegen werden kann, dass ganz unterschiedliche Konzepte von Psyche existieren. In Parenthese: Ich würde das psychosoziale Modell um Geist und Seele oder ganz allgemein um den Transzendenzbezug des Menschen erweitern.

Wie auch immer: Soweit ich sehe, haben sich insbesondere deutsche Mediziner auf dem Gebiet der - im weitesten Sinne verstandenen - Psychosomatik verdient gemacht. Das Bemühen um eine ganzheitliche, komplexe Sicht von Krankheit und Gesundheit ist tief in die deutsche Geistesgeschichte eingeschrieben und gehört zum deutschen geistesgeschichtlichen Erbe.

Dieses Erbe soll verdrängt werden, daher die sich häufenden Schmähartikel gegen Anthroposophie, zuletzt auf ZON wurde gefragt, ob Novalis für die Impfskepsis verantwortlich ist.

zeitschnur

8. Januar 2022 19:10

@ Laurenz

Mir ging es nicht um eine einseitige Kritik an den NS - es ging um die Verwertung einer bestimmten, militanten Medizin für politische Zwecke und Taktiken, die man damals schon anwandte. Lesen Sie bitte meine Antwort an @ Fremder.

Gerade ich bin eine der wenigen, die die Taktiken des NS als von globalen Eliten finanzierte ansieht. Auch der NS verhetzte übrigens gleich von Anfang an "Impfkritiker". Aber offenbar verstehen das manche nicht. Deutschland ist immer Versuchslabor und Schlachtfeld zugleich. Alles, was geschehen ist, hat ein Kontinuum zu dem, was heute geschieht. Ähnliche Versuchslabore waren und sind: Russland und China. Alle drei alten und geistig noch lebendigen Reiche (historisch) sind das Hassobjekt dieser selbsternannten Eliten. Was wir heute erleben, wurde einerseits im NS, dann im kommunistischen China und teilweise in Russland erprobt. Den geplanten großen Humanozid erprobte man im NS, bei Stalin, in den Weltkriegen und bei Pol Pot. Wenn Sie ansehen, wer das finanziert hat, wer die Gesellen aufgebaut hat, die ihre Völker ruinierten, dann erkennen Sie, dass das eine und dieselbe Mafia ist, die ihren Rückzugsort in den USA aufgebaut hat (wofür der normale Ami natürlich nichts kann!). Zu fragen ist aber, in welchem geistigen Zustand Völker sind, die sowas mit sich machen lassen. Wären wir Deutschen gesund, würden wir uns das niemals gefallen lassen, es wäre einfach nicht durchführbar, was gerade geschieht.

Gracchus

8. Januar 2022 19:15

Daher kann ich denjenigen Rechten, die hier einer reduktionistischen Wissenschaft das Wort reden, nicht den harten Vorwurf ersparen, dass sie Verrat an ihrem deutschen geistesgeschichtlichen Erbe üben.

Zur Klarstellung: Diese Sichtweisen stehen sich genau genommen nicht gegenüber, sondern Sichtweise 1 ist in Sichtweise 2 enthalten, wird aber durch diess relativiert.

Skeptiker

8. Januar 2022 19:35

@ Lesen sie doch z.B. einfach öffentlich zugängliche Artikel im Ärzteblatt (www.aerzteblatt.de), auf dem die Wirkung der mRNA-Impfstoffe auf für Nicht-Mediziner verständlich erklärt werden. Dann erklären sich auch die von Ihnen verlinkten Artikel. Ich bin es einfach leid, auf derartige Verkürzungen einzugehen, die nichts Weiteres als Halbwissen

verbreiten und Unruhe erzeugen sollen, aber wenig Sachverstand beweisen. Sagen wir es einfacher, auch wenn Sie es nicht verstehen wollen: Die Erfindung eines deutschen Unternehmens hat unzähligen Menschen das Leben gerettet/verlängert. Darauf könnte man als Deutscher auch stolz sein!

Niemand

8. Januar 2022 20:26

@Skeptiker:

Meinen Sie vielleicht diesen Artikel im Ärzteblatt, der offen von "genbasierten Impfstoffen" spricht und trotz optimistischer Überschrift gleich im ersten Absatz einräumt, dass theoretisch fremdes Genmaterial in das Genom eingebaut werden kann?

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/219240/Genbasierte-Impfstoffe-Gute-Argumente-gegen-Skepsis>

Zu einem anderen Thema könnte man auch die Pharmazeutische Zeitung studieren, in der beiläufig (siehe den letzten Satz) erwähnt wird, dass die mRNA-Konzentrationen aus der Impfung im Tierversuch auch im Gehirn festgestellt wurden, da die Nanopartikel zum Transport der mRNA offenbar die Blut-Hirn-Schranke überwinden:

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/nanotechnologie-der-covid-19-vakzinen-124828/seite/5/>

Wenn das Unruhe auslösen sollte, dann geschieht das mMn völlig zu Recht.

zeitschnur

8. Januar 2022 20:51

@ Gracchus

Wo würden Sie denn den Dr. Malone ansiedeln? Mehr aufseiten der l'homme machine-Fraktion oder mehr aufseiten der deutschen Idealisten?

Würde mich übrigens auch interessieren, wieso der gute Novalis schuld sein soll an der Impfskepsis? Klingt lustig ...

kikl

8. Januar 2022 21:01

"Die Exklusionsmechanismen der Wissenschaft lassen bestimmte fachwissenschaftliche Auseinandersetzungen nicht zu. Und das liegt zunächst nicht an den Exkludierten selber."

Das ist der entscheidende Punkt. Den "Exklusionsmechanismus" sieht man selbst in diesem Blog am Werk, wenn versucht wird Herrn Dr. Malone zu diskreditieren.

Der "wissenschaftliche Diskurs" ist mittlerweile zutiefst unwissenschaftlich. An die Stelle von Argumenten hat man den persönlichen Angriff gesetzt. An die Stelle des öffentlichen Gedankenaustausches hat man das "peer review" gesetzt, womit ketzerische Gedanken an der Publikation gehindert werden.

Die "Wissenschaft" hat sich an das Geld und an die Politik verkauft, womit sie aufgehört hat Wissenschaft zu sein. Wissenschaft im Sinne der kompromisslosen Orientierung an der Wahrheit ist mehr Traum als Realität.

Mit der Corona-Pandemie ist nicht nur der schöne Schein der Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Gewaltenteilung geplatzt, auch die Wissenschaft hat ihre Unschuld verloren. Die "Wissenschaft" dient in erster Linie der Legitimation der Macht. Insofern hat sie die Rolle der Religion übernommen.

Heinrich Loewe

8. Januar 2022 21:26

@Skeptiker

Ich will hier auf Sezession das Gastrecht nicht überstrapazieren und stelle deswegen vorübergehend eine Telegram-Gruppe zur Diskussion über die Glaubwürdigkeit und Integrität des wissenschaftlichen Beitrags von Dr. Robert Malone zum Thema SarsCoV-2 zur Verfügung: t.me/WEDGruppe

Es ist inakzeptabel und geradezu frech, daß Sie, Skeptiker, hier substanzlos Dr. Malone in den Dreck ziehen wollen. Ich hab dort vorgelegt. Kommen Sie dort hin und halten Sie gegen. Frau Sommerfeld muß dann hier nicht alles moderieren zum Sonntag. Andere sind natürlich auch eingeladen.

Kommentar Sommerfeld: Dankeschön!

Gracchus

8. Januar 2022 22:28

@zeitschnur

Der Novalis-Artikel ("Sieht so ein Impfgegner aus?") ist hinter der Bezahlsschranke, daher habe ich ihn nicht lesen können.

Ich kenne Robert Malone zu wenig, um das zu beurteilen. Bislang hat er das vermutlich gar nicht reflektiert und ist dem herrschenden naturwissenschaftlichen Paradigma gefolgt.

Ein Pionier der Genforschung hat sich später davon abgewandt und ist einer der scharfzüngigsten Wissenschaftskritiker geworden: Erwin Chargaff.

Gracchus

8. Januar 2022 22:43

@kiki: Ihren Beiträgen in diesem Strang stimme ich zu. Die Wissenschaft war aber schon vor Pandemie-Beginn nicht wirklich unabhängig. Ferner besteht die Crux, dass sie die eigenen Prämissen und die daraus resultierenden Grenzen nicht zu reflektieren vermag.

Gracchus

8. Januar 2022 22:50

@Skeptiker: Nein, nein und nochmals nein, solange die Nebenwirkungen der mRNA-Stoffe nicht vernünftig erfasst und untersucht werden.

Interessant: Die seit Monaten festzustellende Übersterblichkeit U60 interessiert niemanden.

zeitschnur

8. Januar 2022 22:53

@ Gracchus

Es wäre interessant zu verfolgen, wo diese umgekehrten ehemaligen Systemkoryphäen sich hin entwickeln. Ich wurde auch hellhörig, als Bhakdi auf die Frage nach der Existenz von Viren nicht etwa sagte: Unfug! Sondern er sagte: Diese Flanke sollten wir derzeit nicht auch noch aufmachen, um keine Angriffsfläche zu bieten ...

Das heißt auf Deutsch: Da haben sich womöglich Zweifel eingeschlichen?

Lanka meint, dass die derzeitige Krise die beste Chance sei, die alten Hüte der Pseudowissenschaft zu überwinden. Und es ist wahr: Nie zuvor haben sich so viele Menschen Gedanken gemacht über all diese Fragen, auch natürlich die nach Sinn und Unsinn von Impfungen, nach einem staatlichen Gesundheitswesen oder nach der Bedeutung von Krankheit überhaupt. Plötzlich werden diese Autoren wieder rezipiert, auch der von Lanka ebenfalls verehrte Erwin Chargaff oder Ivan Illich. Die germanische Heilkunde ist in aller Munde und wird auf alternativen Kanälen teilweise mit großen Interesse diskutiert. Und genau das ist es ja, was dringend nötig ist: das alles zu prüfen und zu debattieren, und das offen ohne Tabus.

Paradoxerweise sind die Alternativen inzwischen teilweise so weit voraus, eine echte Avantgarde, dass diese altbackene, technokratische Mainstreamseite definitiv keine Chance mehr hat trotz Geld und Macht. Sie kommt alleine schon geistig nicht mit und hat bereits längst verloren, daher auch die Aggressivität, selbst gegen unsere Ahnen wie Novalis.

Franz Bettinger

8. Januar 2022 23:04

Dr. R. Malone ist wie Sarrazin und Maaßen ein Individualist, der sich vom System nicht ganz vereinnahmen lässt, und der nun ein smoking gun gefunden hat (vielleicht auch mehrere), also klare Indizien, dass etwas oberfaul ist im Staate Dänemark. Einer also, der endlich - nachdem er wie unser Held auf den Marmorklippen lange dem Feind gedient hat, anfängt zu denken, und hoffentlich die Seite wechselt. Nicht selten räumt das System unbeugsame (nicht kaufbare) Charaktere, zumal sie als Nobelpreisträger und (PCR-Test-) Erfinder sehr viel zu sagen und also Einfluss hätten, schon mal *vor* Kriegsbeginn aus dem Weg.

Simplicius Teutsch

8. Januar 2022 23:56

Vielen Dank, Frau Sommerfeld,

für Ihre Recherche und Präsentation des Interviews. 136 Kommentare im Moment. Man kommt kaum mehr mit. Aber Corona ist nun mal eines unserer Schicksalsthemen der Zeit, in der wir gerade leben. Es fasst uns alle direkt und unverschämt an. Nicht jeder mag die Übergriffigkeit der Herrschenden widerstandslos ertragen und hinnehmen. Hier wird die Zukunft entschieden.

Bei aller verschiedenen Meinung im Einzelnen oder Konkreten, müssen wir (echten) Skeptiker gegenüber den Tagesparolen der polit-medialen Machthaber uns immer wieder den einleitenden Satz des Beitrags oben vor Augen halten: *„Im Netz wurde das dreistündige Interview mit dem Erfinder der mRNA-Impfung, Dr. Robert Malone, von allen Plattformen gelöscht.“*

Die flächendeckende Löschung ist natürlich kein Beweis, dass Malone recht hat. Aber was sind das für gewaltige Mechanismen, die hier gegen Andersmeinende in Gang gesetzt werden (können)?

Gotlandfahrer

9. Januar 2022 00:11

1/2

@ viele da oben

Man muss kein Pferd gewesen sein, um Jockey zu werden (Arrigo Sacchi).

Dementsprechend kann ich als Reiter eines Schimmels bei Sturm und Wind (mit meinem Kind, um das es immer zuerst geht) beurteilen, ob mit dem Gaul unter mir was faul ist. Ich kann, ohne Virologe oder "Experte" zu sein, beurteilen, ob die Experten ihren Diskurs fair und ergebnisoffen absolvieren. Ich kann beurteilen, ob ich wie ein freier Erwachsener behandelt werde. Ich kann beurteilen, welchem Risiko ich entgegen sehe: Mißtrauisch sein / opponieren, um mich vielleicht doch nur unnötig dem riesigen Coronarisiko ausgesetzt zu haben. Oder alternativ alles über Bord geworfen zu haben, was mit beigebracht wurde, alles, was nach besten Wissen und Gewissen geboten ist, ignoriert und mit blindem

Gehorsam alles akzeptiert zu haben, was angeblich geeignet sein soll, mich vor dem Coronatod zu bewahren - um dann in einer unumkehrbaren Lage zu landen, die weit mehr Nachteile bietet, als nur eventuell an einer Lungenkrankheit verreckt zu sein.

...

Gotlandfahrer

9. Januar 2022 00:12

2/2

Es kann - auch hier - nicht darum gehen, zu entscheiden, ob Melone oder Fauci besser bescheid wissen. Es geht darum - auch hier - festzustellen, dass Melone (sowie noch viel mehr, die auf "seiner Seite" stehen, aber keine Millionen verdient haben) Nachteile in Kauf nehmen und zu diskutieren bereit ist, während Fauci & Co diese Diskussion vermeiden wollen und daran sehr gut verdienen. Von persönlichen Eindrücken zum Charakter aller jeweiligen Akteure, die ohnehin in Unsicherheit das ausschlaggebende Kriterium sein müssen, mal ganz abgesehen.

Es kann - auch hier - nicht darum gehen, ausdiskutieren, ob Big Pharma unterm Strich in der Vergangenheit mehr Nutzen als Schaden angerichtet hat. Es ist unerheblich, Wetten darüber abzuschließen, wer sich demnächst blamiert. Es ist unwichtig, ob man nun den Staat durch Impfgehorsam stärkt (will man diesen Staat stärken?) oder durch Ungehorsam noch mehr Chaos verursacht. HIER sollte man doch so weit sein, zu wissen, dass es den sichtbaren Akteuren NICHT um unser aller Wohl geht. Selbst wenn mRNA eine tolle Sache sein sollte - SO geht es nicht. Selbst wenn Big Pharma ganz wunderbar ist - DIESEN Einfluss darf sie nicht haben. Selbst wenn die Clowns alle nur zu doof sind - DAS können wir nicht weiter ertragen.

Für diesen Beitrag ist die Diskussion geschlossen.